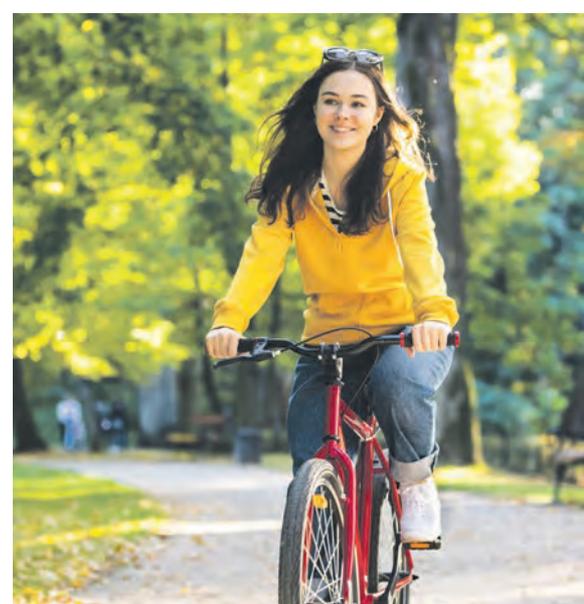


Wir sind **Koblenz**

DAS MAGAZIN FÜR KOBLENZ UND DIE REGION



BEREIT FÜR DEN SOMMER – TROTZ CORONA!



Bedürfnisse ändern sich.

Der neue Audi A3 Sportback¹.

Nichts ist so, wie es war, alles ist anders, alles ist neu. Sportlich ist athletisch, Dynamik ist High Tech, Digitalisierung ist live. Mit Audi virtual cockpit² und Audi connect^{2,3} erleben Sie Fahren in der nächsten, neuen Dimension optional mit Head-up-Display. Eines ist geblieben: Sie fahren einen Audi, unverkennbar mit quattro Architektur und begeisternden Fahreigenschaften.

Der neue Audi A3 Sportback¹ - jetzt und nicht irgendwann. Bei uns und nicht irgendwo.

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi A3 Sportback 30 TFSI, 6-Gang*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,7; außerorts 4,0; kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 106; CO₂-Effizienzklasse A.

brillantschwarz, Einparkhilfe hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, Mittelarmlehne vorn, Sitzheizung vorn, Audi connect, Bluetooth-Schnittstelle, digitaler Radioempfang, digitales Kombiinstrument, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design mit Multifunktion, Licht-/Regensensor u.v.m.

€ 279,- monatliche Leasingrate	Leistung:	81 kW (110 PS)	Effektiver Jahreszins:	1,91 %
	Nettodarlehensbetrag		Vertragslaufzeit:	48 Monate
	(Anschaffungspreis):	€ 25.750,60	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
	Leasing Sonderzahlung:	€ 0,-	48 monatliche Leasingraten à	€ 279,-
	Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,91 %	Gesamtbetrag:	€ 13.392,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,1 – 3,5; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 116 – 92. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie CO₂-Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

² Optionale Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

³ Nähere Informationen zu Audi connect erhalten Sie unter www.audi.de/connect oder bei uns, Ihrem Audi Partner.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Koblenz GmbH

Andernacher Straße 205, 56070 Koblenz

Tel.: 02 61 / 8 08 04-0

azkinfo@loehrgruppe.de, <https://www.audi-zentrum-koblenz.audi/de.html>

Ein großer und bedeutender Teil von Koblenz

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr stellt sich vor

Ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft – die Bundeswehr ist für ihre Aufträge im In- und Ausland auf spezifische, auf die Bedürfnisse der Truppe zugeschnittene, hochwertige und betriebssichere Ausrüstung sowie auf leistungsfähige IT-Systeme angewiesen. Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr in Koblenz, kurz BAAINBw genannt, mit seinem über das gesamte Bundesgebiet verteilten Geschäftsbereich bietet dafür Gewähr, dass den Soldatinnen und Soldaten die benötigte Ausrüstung zur Verfügung steht.

Das Aufgabenportfolio des BAAINBw – als zentraler Dienstleister – ist dementsprechend ebenso umfangreich wie anspruchsvoll.

Das Bundesamt stattet die Bundeswehr mit modernsten Geräten und innovativer Technik aus. Das Spektrum reicht von hochkomplexen Waffen- und IT-Systemen über Fahrzeuge, Schiffe und Luftfahrzeuge bis zu persönlichen Ausrüstungsartikeln der Soldatinnen und Soldaten. Angefangen bei der Entwicklung und Erprobung, über die Beschaffung und das Nutzungsverwaltung der bei der Bundeswehr eingesetzten Produkte, bis hin zur Ausson-



Ein traumhafter Bau am Konrad-Adenauer-Ufer: Das preußische Regierungsgebäude in den Rheinanlagen war Sitz der preußischen Regierung für den Regierungsbezirk Koblenz in der Rheinprovinz und des Hauptsteueramtes. Im Hauptbau ist heute das BAAINBw untergebracht.

derung und Verwertung trägt das BAAINBw die durchgängige Verantwortung. Die Beschäftigten des BAAINBw und seines Geschäftsbereichs – zivil und militärisch – arbeiten dabei Hand in Hand. Zum Geschäftsbereich des BAAINBw, der wissenschaftlich und technologisch breit aufgestellt ist, gehören nicht nur sechs Wehrtechnische und zwei Wehrwissenschaftliche Dienst-

stellen, sondern auch das Marinearsenal in Wilhelmshaven und die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbezuges USA/Kanada in Reston/USA. Das Marinearsenal stellt die Einsatzbereitschaft der Schiffe und Boote der Deutschen Marine sicher. Die Verbindungsstelle in Reston/USA vertritt die wehrtechnischen und rüstungswirtschaftlichen Interessen gegenüber amerikani-

sehen und kanadischen staatlichen Stellen sowie bei der dortigen Industrie.

Rund 5000 Beschäftigte

Am Dienstsitz des BAAINBw in Koblenz arbeiten rund 5000 Beschäftigte, die in mehreren Liegenschaften des Standortverbundes Koblenz/Lahnstein untergebracht sind. So vielfältig wie die Aufgaben des BAAINBw sind auch

die Berufsbilder der dort tätigen Beschäftigten: Gut ausgebildete, erfahrene und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden eine solide Basis für die komplexen Aufgaben des Amtes und seines gesamten Zuständigkeitsbereiches.

⇒ Weitere Informationen zum BAAINBw gibt's online unter www.baainbw.de



Nicht nur am Konrad-Adenauer-Ufer und im Raumental befinden sich Standorte des BAAINBw, auch die Deines-Bruchmüller-Kaserne in Lahnstein wird genutzt.

Fotos: BAAINBw

Das Wappen des BAAINBw

Im Zentrum des Wappens steht, in leicht abgewandelter Form, das Logo/Symbol der ehemaligen Abteilung AIN (Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung) im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg).



Das Logo selbst besteht aus drei Subelementen:

- einem halben Zahnrad für Ausrüstung
- einem technisch dargestellten, symbolischen Bundesadler für die Bundesrepublik Deutschland
- dem Eisernen Kreuz für die Bundeswehr

Bei dem roten Kreuz auf weißem Grund handelt es sich um das sogenannte Trierer Kreuz. Die Städte Koblenz und Lahnstein als Stationierungsorte des BAAINBw führen in ihrem Wappen ebenfalls das Trierer Kreuz.

Das Tor zwischen Rhein und Mosel

An der Schleuse Koblenz herrscht Tag und Nacht Betrieb

ab- Hamburg wird mit seinem Überseehafen gerne das deutsche „Tor zur Welt“ genannt. Bei einem Größenvergleich der Bedeutung für die Schifffahrt mag Koblenz mit der Hansestadt wohl nicht mithalten können. Dennoch kann die Mittelrheinmetropole mit ihrer Schleuse in der Nähe des Zusammenflusses von Rhein und Mosel zumindest mit einem kleinen „Tor zur Welt“ aufwarten.

Wer moselabwärts am Kilometer 1,94 das Untertor der Schleuse passiert und dann mit seinem Schiff in den Rhein gelangt, kann ungehindert durchfahren bis Rotterdam, von dort aus in die Nordsee und den Atlantik. Insofern kommt der Schleuse unweit des Deutschen Ecks eine besondere Bedeutung zu. Sie schließt die Mosel kurz vor ihrer Mündung ab und stellt damit sicher, dass der Fluss auch von großen Schiffen befahren werden kann.

Mosel erst seit gut 50 Jahren schiffbar

Das war nicht immer so. Erst in den 1930er Jahren gab es erste Überlegungen, die bis dahin unregulierte Mosel durch die Errichtung von Staustufen und damit die Möglichkeit zur Regulierung des Wasserstandes schiffbar zu machen. Mit dem Bau der Schleuse in Koblenz begann man 1941, doch schon wenig später wurden die Arbeiten wieder gestoppt. Die Kriegseinflüsse und auch die Entscheidung, verfügbaren Beton lieber für Verteidigungsanlagen statt für Schleusen zu verwenden sorgten dafür. Doch schon kurz nach Kriegsende erkannten die Franzosen als Besatzungsmacht die Chancen, die ein gut ausgebauter Transportweg auf dem Mosel-Wasserweg für ihre Wirtschaft bedeuten würde. 1948 wurde so der Bau der Koblenzer Schleuse fortgesetzt, bis 1951 entstanden ein Walzenstauwehr, ein Wasserkraftwerk sowie die erste Schleusenkammer mit den Maßen 110 x 11,60 m. In den Folgejahren bis 1964 wurde der weitere Verlauf des Flusses kanalisiert und so schiffbar gemacht. Das Abschlusswehr Koblenz erhielt eine zweite Schleuse. Beide Kammern wurden im Laufe der Jahre auf eine Nutzlänge von 175 bzw. 122 m und jeweils einer Breite von rund 12 m ausgebaut. Sie haben einen Hub von rund 6 m zwischen dem Wasserstand der Mosel und des Rheins. Gesteuert werden sie von einem zent-



Warten auf die Schleusenöffnung: Berufs- und Freizeitkapitäne reihen sich hintereinander auf, um ihre Fahrt flussaufwärts fortsetzen können. Fotos: Boes

ralen Gebäude, das zwischen den beiden Schleusen liegt. Von hier werden auch die drei Walzenwehre bedient, mit denen der Wasserfluss und somit der Pegelstand auf dem Moselstausee kontrolliert werden. Abhängig ist das u.a. von der Witterung, die bei länger anhaltenden Regenfällen oder Trockenzeiten in Frankreich und dem Oberlauf der Mosel für mehr oder weniger Wasser im Fluss sorgt.

Stillstand gibt es an der Schleuse fast nie

„Wer in die Mosel einfahren oder sie verlassen möchte, egal ob Frachter, Personenschiff oder Sportboot, muss bei uns in Koblenz durch“, erzählt Schleusenmeister René Zautke bei unserem Rundgang über das Gelände. „Dabei hat die Berufsschifffahrt immer Vorrang und fährt als erstes in die jeweils zugewiesene Kammer. Nur wenn dahinter noch Platz ist, können wir auch Sportboote jeglicher Art mitschleusen.“ Da kann es bei hohem Verkehrsaufkommen schon mal vorkommen, dass die Freizeitkapitäne die ein oder andere Stunde warten müssen. Denn im Gegensatz zu anderen Schleusen an der Mosel gibt es in Koblenz keine separate Sportbootschleuse mehr. Richtig eng wird es auch in der großen Kammer, wenn ein Koppelverband mit rund 170 m Län-

ge einfährt. Dann ist höchste Aufmerksamkeit vom Schiffs- wie vom Schleusenpersonal gefordert. Und richtig Betrieb herrscht in den frühen Morgenstunden, wenn die am Peter-Altmeier-Ufer liegenden Kreuzfahrtschiffe losfahren Richtung Wehr, um ihren Fahrgästen das morgendliche Panorama des Moseltals bieten zu können. Doch das wird im Betriebsge-

bäude alles geregelt, da sich die Berufs- wie auch Freizeitschifffahrt immer über Funk oder Telefon anmeldet und so die Reihenfolge im Schleusenablauf geregelt wird.

Sicherer Umgang mit der Wasserkraft ist oberstes Gebot

„Zum Glück haben wir nur sehr selten Zwischenfälle, bei denen

wir den Schleusenvorgang aus Sicherheitsgründen abbrechen müssen“, kann Zautke berichten. „Die meisten Nutzer unserer Schleuse kennen sich mit dem Betrieb und den Regeln aus. Ab und an offenbart sich auf einem Sportboot mal etwas zu viel Partylaune, aber das kriegen wir mit ein paar klaren Ansagen schnell in den Griff und finden auch Verständnis dafür. Zur Maßnahme eines Weiterfahrverbotes, zu der wir behördlich berechtigt wären, müssen wir kaum greifen.“ Immer wieder ist es für den Betrachter faszinierend, wenn nach dem Öffnen der unteren Klappen an den geschlossenen Schleusentoren Millionen von Litern Wasser innerhalb von wenigen Minuten in die Kammer hinein oder am unteren Tor herausströmen. Und das Ganze geschieht ausschließlich durch die eigenen Kräfte des Wassers ohne jede Unterstützung von Pumpen oder anderen technischen Einrichtungen. Spätestens dann ist klar, welche Bedeutung die Kräfte der Mosel und des Rheins für Koblenz haben und das Tore dabei eine wichtige Rolle spielen.

⇒ Mehr zur Schleuse Koblenz findet sich im Internet u.a. unter www.wsa-mosel-saar-lahn.wsv.de. Sehr informativ ist auch der Besuch des Mosellum.



Vom kanalförmig ausgebauten obersten Stockwerk des Betriebsgebäudes hat René Zautke den kompletten Überblick über den Ablauf in den Kammern.



Jeder kann!

In kleinen Schritten Großes bewirken? Du willst,
Du kannst. Jetzt Verantwortung mittragen.



Immer für Dich da:
mit Sicherheit.

evm.de/jeder-kann

Uni Koblenz: Erfolgsmodell braucht Wachstum

Metternicher Campus wird am 1. Januar 2023 offiziell selbstständig



Der Campus Metternich der Doppeluniversität Koblenz-Landau (Bildmitte). Am 1. Januar 2023 wird der Standort offiziell selbstständig.

Foto: Kallenbach

-ka- In der Hochschullandschaft an Rhein und Mosel wird es am 1. Januar 2023 eine Zeitenwende geben. An diesem Stichtag wird die Koblenzer Universität eigenständig sein.

Die umstrittene und ungeliebte Verknüpfung mit dem Campus Landau ist dann Geschichte. Bis dahin müssen allerdings noch viele Fragen geklärt werden. Aktuell sieht es so aus: Wissenschaftsministerium und Universitätsleitung sind offenbar auf einem guten Weg. Dagegen kritisiert die Politik, dass es bislang zu wenig Greifbares gibt. Die bisherige Universität Koblenz-Landau, aus der im Wintersemester 2022/23 zwei unabhängige Standorte hervorgehen sollen hat derzeit insgesamt 17 000 Studenten. Sie ist damit die zweitgrößte Universität in Rheinland-Pfalz. Noch nach der Trennung wird einiges anders sein. Am einfachsten wird die Neuaufteilung wohl für den Standort Landau sein. Er wird einfach Teil der Technischen Universität Kaiserslautern, es ist also nicht erforder-

lich, eine eigene Verwaltung aufzubauen. Ganz anders der Metternicher Campus. Hier müssen organisatorisch zumindest teilweise neue Strukturen aufgebaut werden, weil das Präsidialamt in Mainz perspektivisch aufgelöst wird.

Die Landeshauptstadt ist bislang der Verwaltungsmittelpunkt der Doppeluniversität. Hier hat auch die Präsidentin Prof. Dr. May-Britt Kallenrode ihren Sitz. Die Vizepräsidenten, Prof. Dr. Stefan Wehner (Koblenz) und Prof. Dr. Gabriele Schumann (Landau), sind dagegen schwerpunktmäßig auf dem jeweiligen Campus tätig. Diese ungewöhnliche Konstruktion ist historisch begründet, also nur erklärbar, wenn man die geschichtlichen Hintergründe kennt.

Hochschulgeschichte reicht weit in die Frühe Neuzeit zurück

Was die wenigsten wissen: Streng genommen reicht die Koblenzer Hochschulgeschichte weit in die Frühe Neuzeit zurück, die Anfänge sind eng mit dem Wirken der Jesuiten im al-

ten Erztift Trier verbunden. In der Ära Napoleons gab es im Metternicher Hof am Münzplatz eine juristische Fakultät, die sogar Promotionsrecht hatte. In preußischer Zeit verlagerte sich der akademische Schwerpunkt nach Bonn, aber dennoch wurden in Koblenz Ingenieure und Pädagogen ausgebildet. In der Ausbildung praxisorientierter Ingenieure liegen die Wurzeln der heutigen Hochschule Koblenz, in der Lehramtsausbildung die der Uni. Mit der Gründung des Landes Rheinland-Pfalz mussten neue Strukturen geschaffen werden. Es war vorteilhaft, die kleineren Standorte zu bündeln. Das ist auch der Kerngedanke der Fachhochschule Rheinland-Pfalz, die vorübergehend den Vorteil hatte, dass alle Standorte zentral verwaltet werden konnten. Da diese Lösung aber kein Modell für konstantes Wachstum und einer Entwicklung nach den Bedürfnissen in der jeweiligen Region war, entschloss sich das Land schließlich für eine Neuorganisation. Man kann die Verselbständigung der Fachhochschulen

durchaus als Vorbild für das nehmen, was nun an der Universität Koblenz-Landau bevorsteht, die ihre Wurzeln in den 1949 gegründeten pädagogischen Akademien hat, die 1960 zu Pädagogischen Hochschulen, 1969 zu Erziehungswissenschaftlichen Hochschule (EWH) aufgewertet wurden. Die Verwaltung der ursprünglich sechs Standorte erfolgte ebenfalls zentral. Das ist auch der Grund, warum das Mainzer Präsidialamt heute noch besteht, obwohl es die ursprünglichen Einrichtungen nicht mehr gibt – mit Ausnahme der Standorte Koblenz und Landau, die 1990 zur Doppeluniversität Koblenz-Landau wurden.

Metternicher Alleinstellungsmerkmale

Neuorganisation und Aufwertung brachten für den Wissenschaftsstandort einen enormen Schub. Zwar ist die Universität immer noch ein Schwerpunkt der Ausbildung von Lehrern in Rheinland-Pfalz, doch kamen viele neue Disziplinen und Qualifizierungsmöglichkeiten dazu. Die längste Tradition

dieses „neuen“ Teils der Uni hat der Fachbereich Informatik, dessen angewandte Forschung auch im überregionalen Vergleich einen guten Ruf genießt. Darüber hinaus gibt es weitere Alleinstellungsmerkmale des Metternicher Campus, zum Beispiel in der Kulturwissenschaft oder bei der Erforschung von Werkstoffen.

Das sind gute Voraussetzungen für die Schärfung eines Profils, das sich deutlich von anderen Hochschulen abhebt. Daran, wie das Ganze finanziert und organisiert werden soll, wird derzeit fieberhaft gearbeitet. Immerhin steht die Zusage des Landes, dass die Grundfinanzierung der eigenständigen Universität Koblenz gesichert ist. Doch das wird auf Dauer nicht ausreichen, die „neue“ Uni ist quasi zum Erfolg verdammt.

Zu einer Wachstumsstrategie gehören auch bauliche Maßnahmen für Verwaltung, Forschung, Lehre und Wohnen. Denn mit seinen rund 9000 Studenten hat der Metternicher Campus schon jetzt die Grenzen der Belastbarkeit erreicht.



Der Mitsubishi Space Star



**Mitsubishi Space Star Intro Edition
1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang**

statt ~~11.492,77~~ EUR¹

nur **9.690,00** EUR²

Mitsubishi Space Star Intro Edition:

- ▶ Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- ▶ Klimaanlage
- ▶ Licht- und Regensensor
- ▶ Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Intro Edition 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,2; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 102. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,7-4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 108-102. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Gültig vom 01.07.2020 - 31.12.2020, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. **2** | Hauspreis, solange Vorrat reicht.

FROHLICH
Zukunft braucht Tradition
Mobile

56073 Koblenz • Moselring 31-33 • Fon 0261 941 60 41 • Mail info@froehlich-mobile.de

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG

Moselring 31 - 33

56073 Koblenz

Telefon 0261-941600

100 Jahre Eisenbahngeschichte

Das DB-Museum Koblenz begeistert nicht nur eingefleischte Technikfans

abo- Das Reisen mit der Eisenbahn hat das Leben der Menschen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts gravierend verändert. Auf die Geschichte der Bahn und ihrer Fahrzeuge geht das DB-Museum in Koblenz-Lützel ein und zeigt vor allem Exponate aus den zurückliegenden rund 100 Jahren.

Früher beheimatete das Gelände gleich neben den Ferngleisen zwischen Koblenz und Köln vor allem das DB-Ausbesserungswerk für Güterwaggons. Doch mit der Zunahme der Bedeutung des Containertransports kamen immer weniger klassische Waggons für Stück- oder Schüttgut zum Einsatz. Die Bahn beschloss daher, neben ihrem großen zentralen Museum in Nürnberg auch in Koblenz sowie in Halle (Saale) zwei repräsentative Außenstandorte zu eröffnen. Dabei erhielt die Rheinstadt die Verantwortung für die Pflege und Instandhaltung der ehemaligen Bundesbahnfahrzeuge, Halle für die Züge der ehemaligen DDR-Bahn.

Rund 100 Fahrzeuge sind zu bestaunen

2001 wurde der Standort Koblenz eröffnet. Seitdem können die Technik- und Eisenbahnfans hier hautnah Lokomotiven und klassische Reisewaggons in Augenschein nehmen. „Wir haben hier rund 50 Loks und ebenso viele Anhänger aus den letzten rund 100 Jahren der Eisenbahngeschichte vor Ort“, berichtet Wolfgang Ihrlich, technische Teamleiter und stellvertretender Direktor des Museums.



Rund um die Drehscheibe sind etliche Elektro- und Dieselloks der verschiedenen Baureihen zu finden (großes Foto). Immer noch ein imposanter Anblick, die Schnellzug-Dampfloks der Baureihe 01. Die Koblenzer Maschine mit der Nummer 1100 ist eines der Prunkstücke auf dem Freigelände (kleines Foto).

„Mit der E69 haben wir darunter auch die älteste E-Lok der DB in unserem Bestand. Besondere Stücke sind dazu Fahrzeuge des legendären Trans Europa Express „Rheingold“ mit seinen markanten Loks und den Aussichtswagen sowie die Dampflok 01 1100, einem der besonderen Zugpferde in der Geschichte der Züge in Deutschland.“

Neben diesen Zugmaschinen liegt ein besonderer Schwerpunkt im Koblenzer DB-Museum auf den Dieselloks, von denen es zahlreiche Baureihen für

den Personen- und Güterverkehr, wie auch für den Rangierbetrieb gibt. „Nicht alle unserer Loks sind betriebsfähig, denn dazu muss man heute eine Menge an aktuellen Prüfbescheinigungen und Zertifikaten bei den europäischen Behörden vorlegen, damit eine Lok mit der entsprechenden Sicherheit auf das öffentliche Schienensystem gelassen wird“, kann Wolfgang Ihrlich berichten. „Die notwendigen Prüfungen zum Erhalt der Papiere sind sehr aufwendig und kostenintensiv, was mit unserem Etat als Museum nicht machbar ist. Aber immerhin sind alle unsere Fahrzeuge rollfähig, können also nach technischer Durchsicht in historischen Zugzusammensetzungen mitfahren.“

Viele Ehrenamtliche sorgen für den Erhalt der Exponate

Damit das möglich ist, sorgen neben den vier hauptamtlichen DB-Mitarbeitern in Koblenz zahlreiche Freiwillige aus den verschiedenen Eisenbahnvereinen der Region durch viele freiwillige Arbeitsstunden für den technisch einwandfreien Zustand der Fahrzeuge sowie einen sauberen und gepflegten Eindruck im Innern der Personewaggons. Das gilt besonders für die vier historischen Salonwagen, mit denen bis in die 1990er Jahre u.a. mehrere Bundeskanzler von Konrad Adenauer bis Helmut Schmidt bei ihren offiziellen Regierungsreisen europaweit unterwegs wa-

ren. Auch die britische Königin Elisabeth II bei ihren Staatsbesuchen sowie die Beatles auf ihrer Tour durch Deutschland nutzen das für damalige Ansprüche luxuriöse Reisen in den DB-Zügen.

Durch die Corona-Maßnahmen mussten in diesem Jahr leider viele Publikumsveranstaltungen, die sonst von April bis Dezember in Lützel stattfinden, ausfallen. Das betraf auch zahlreiche Fahrten der Eisenbahnvereine mit den historischen Zügen, bei denen die Loks und Waggons des Museums oft im Einsatz sind. Wolfgang Ihrlich hofft dennoch, möglichst bald wieder Besucher auf dem Gelände begrüßen zu können. „Die Ein-

nahmen aus dem Publikumsverkehr sind für uns eine wichtige Quelle, um unsere Exponate weiterhin in so gutem Zustand und auch betriebsfähig präsentieren zu können. Und es gibt auch Überlegungen, den bisher brachliegenden alten Güterbahnhof nebenan wieder zu restaurieren und in das Museum zu integrieren. Deshalb hoffen wir darauf, dass uns die Eisenbahnfreude aus Nah und Fern auch zukünftig treu bleiben.“

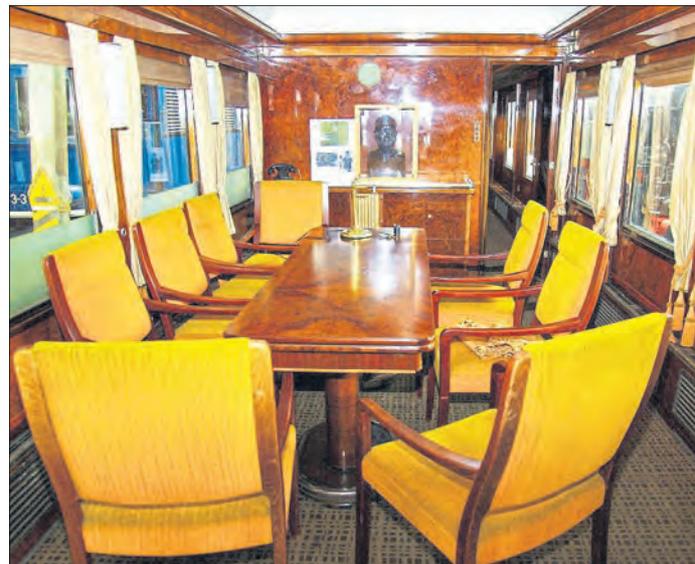
⇒ Mehr zu den aktuellen Besuchsmöglichkeiten, den Exponaten und dem Gelände des DB-Museums in Lützel findet sich auf www.dbmuseum.de.

**ABSCHALTEN
UND ERHOLEN**

**ICH WÜNSCHE
IHNEN EINE
SCHÖNE
FERIENZEIT**

DETLEV PILGER
Bundestagsabgeordneter

SPD



So gediegen reisten in den 1960er Jahren Regierungschefs, Staatsoberhäupter oder Pop-Stars durchs Land.



Wir freuen uns jetzt schon darauf, wenn wir Sie wieder ohne Maske begrüßen dürfen! Bis dahin sorgen wir mit unserem speziell entwickelten Maskenprogramm für gutes Hören und sicheres Verstehen!

**TESTHÖRER
GESUCHT**

**JETZT EINES
UNSERER MODERNEN
HÖRSYSTEME TESTEN
UND 200 EURO SPAREN!***

**200 €
TESTHÖRER-
BONUS***

Wir laden Sie ein, das neue Hörsystem von Signia Xperience zu testen!

Die moderne Hörgeräte-Generation, auf die auch der beliebte TV-Kommissar Miroslav Nemeč nicht mehr verzichten möchte, bietet viele Vorteile, wie klares Sprachverstehen, natürlicher Klang, Akkubetrieb und Remote-Fitting.

Überzeugen Sie sich selbst. Melden Sie sich bis 31. August 2020 als Testhörer an; telefonisch unter 0261 35050 oder per E-Mail unter koblenz@beckerhoerakustik.de.

BECKER
HÖR AKUSTIK

Stammhaus: Koblenz · Schloss-Straße 25 (Hör-Haus)
Parken: Eingang Stegemannstraße 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
beckerhoerakustik.de |



Entscheiden Sie sich nach dem Testen zum Kauf von zwei Hörsystemen, erhalten Sie als Dankeschön von uns 200,00 Euro Testhörerbonus*! Vereinbaren Sie einen Termin bis zum 31. August 2020 telefonisch oder persönlich in Ihrem BECKER Fachgeschäft. Gutschein zum vereinbarten Termin bitte mitbringen. *Beim Kauf von zwei Hörsystemen ab einem privaten Kaufpreis von je 980,00 Euro erhalten Sie einen Rabatt von 200,00 Euro (Kassenanteil wird zusätzlich abgezogen). Nicht mit weiteren Rabattaktionen kombinierbar. Gültig bis 30.11.2020.

FRANZ OBST

ANWALTSKANZLEI

Franz Obst

Fachanwalt für Strafrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
Gesellschafts-,
Miet- und Strafrecht

Roland Wenzel*

Rechtsanwalt
Interessenschwerpunkte
Straf-, Miet- und Arbeitsrecht
*im Angestelltenverhältnis

Löhrstraße 78-80 – Signal Iduna Haus – 56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 12598 – Fax 02 61 / 17673

Wir möchten, dass Sie
auch mit Mundschutz
wieder lächeln...

10%
**SMILE-
RABATT***

* Aktionsrabatt gültig bis zum 31.08.2020.
Gilt nicht für Angebotsgläser.

cadenbach
OPTIC
Inh. Detlef Hevert

KOBLENZ | OBERE LÖHR 95

Tel.: 0261-915490 und auf:  

Eine Geschäftsstraße mit Tradition

Die Obere Löhr bietet mehr als 30 Fachgeschäfte und vieles mehr

Sie ist nicht nur die Verlängerung der Fußgängerzone – Besucher finden hier eine Shopping-Welt ganz für sich: die Obere Löhr. Sie verbindet Hauptbahnhof mit dem Stadtzentrum und gilt so als Tor zur Koblenzer Innenstadt.

Schon in alten Zeiten besaß die obere Löhrstraße den Status einer Hauptstraße. Noch heute bezeugen wunderschöne Gründerzeitgebäude, die die Bombenangriffe des Zweiten Weltkriegs überstanden haben, dass die Obere Löhr schon zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts eine Prachtstraße des stolzen Koblenzer Bürgertums war.

Mehr als 30 Fachgeschäfte unterschiedlichster Art beherbergend, hat die Obere Löhr als Geschäftsstraße nicht nur den Umwälzungen der vergangenen Jahrzehnte getrotzt, sondern auch der aktuellen Entwicklung mit Ketten- und Billigläden erfolgreich widerstanden. Darauf sind die Fachhändler der Oberen Löhr stolz und garantieren ihren Kunden Qualitätsangebote und beste fachkundige Beratung.

Aber die Obere Löhr bietet ihren Gästen und Flaneuren noch viel



EIN STÜCK KOBLENZ

www.obere-loehr.de

mehr: ein Einkaufserlebnis der besonderen Art mit dem besten Angebot der Stadt in Cafés, Buchhandlung und Kino, ausgesuchten Restaurants für Gourmets, besonderen Angeboten für die Feinschmecker.

Die Obere Löhr bietet eine echte Einkaufsmeile, die auch für das

kulinarische und unterhaltende Rahmenprogramm sorgt – zum einen in Form von traditionsreichen Cafés, einladenden Bistros und hervorragenden Restaurants, zum anderen mit zwei Kino-Centern, die für jeden Geschmack den passenden Film bereithalten.



Die Obere Löhr von oben mit Blick in Richtung Hauptbahnhof und Fort Konstantin (hinten Mitte). Gut 35 Fachgeschäfte bieten hier einen bunten City-Mix, der keine Wünsche offen lässt.

Das wird Ihr Tag!

Sie schließen die Augen, das volle Aroma frischen Kaffees strömt in Ihre Nase.

Es duftet nach frischen Brötchen, genüssliche Vorfreude liegt in der Luft.

Entspannt lassen Sie sich in das gemütliche Polster sinken, greifen zur Karte und wissen:

Das hier wird der perfekte Start!

Frühstück ab 9.00 Uhr und den ganzen Tag.

BAUMANN
KONDITOREI • CONFISERIE • CAFÉ

einfach köstlich!



Löhrstraße 93 · 56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 31433 · Fax: 02 61 / 339 29
www.cafe-baumann.de

Smart Parking: Obere Löhrl spielt eine zentrale Rolle

Beliebte Geschäftsstraße als Test im Smart-City-Projekt

Weniger Parksuchverkehr, weniger schädliche Emissionen, mehr Lebensqualität: Gleich drei geförderte Smart-City-Projekte verheißen große Fortschritte beim Klimaschutz in der Stadt Koblenz. Gemeinsam wollen die Energieversorgung Mittelrhein (evm) und die Stadt moderne digitale Möglichkeiten im Sinne der Luftreinhaltung nutzen. Herzstück ist dabei die LoRaWAN-Funktechnologie, die eine große Zahl von Anwendungen ermöglicht.



Die Parkplatzsuche auf der Oberen Löhrl soll durch Smart Parking stressfreier ablaufen. Foto: Juraschek

Oberbürgermeister David Langner und evm-Vorstandsvorsitzender Josef Rönz informierten sich vor Ort auf der Oberen Löhrl über die weiteren Projektschritte. Die viel befahrene Geschäftsstraße spielt im Rahmen des Projekts eine zentrale Rolle: „Wir werden in der oberen Löhrlstraße Smart Parking testen und wollen

erreichen, dass hier der sogenannte Parksuchverkehr deutlich abnimmt“, erklärt OB Langner. In den nächsten Wochen werden bestimmte Parkplätze entlang der Straße mit Bodensensoren ausgestattet, die Auskunft über die Belegung geben. „In einem anderen Teil der Straße kommen darüber hi-

naus Overhead-Sensoren zum Einsatz, die wir an Straßenlaternen installieren“, erläutert Josef Rönz.

Ein Sensor ist in der Lage, bis zu 100 Parkplätze zu erfassen. Auf digitalen Anzeigetafeln erkennt der Autofahrer auf Basis dieser Informationen, wie viele Parkplätze hier noch frei sind. Der Datenschutz ist hierbei vollständig gewährleistet: Die Sensoren zeichnen weder Videos noch Fotos auf, sondern geben nur Informationen nach dem Muster „belegt“ und „nicht belegt“ weiter. Wie sinnvoll die Reduktion von Parkraumsuchverkehr ist, zeigt ein Blick in die Statistik: Zwischen 18 und 25 % des Verkehrs in der Innenstadt geht auf die Suche nach Parkplätzen zurück. Dies ist mit dafür verantwortlich, dass Koblenz den NOx-Grenzwert in manchen Zeiten überschritten hat – und somit auch Zugang zu Fördermitteln des Bundes eröffnet sind. Das Bundesverkehrsministerium fördert das Projekt Smart Parking mit rund 170 000 €. -red-



Oberbürgermeister David Langner (links) und evm-Vorstandsvorsitzender Josef Rönz zeigen die Luftsensoren, die an Laternenmasten entlang der Löhrlstraße montiert werden, um die Luftqualität zu messen. Foto: Frey/evm



Eigentlich die Verlängerung der Fußgängerzone und doch eine Shopping-Welt ganz für sich: die Obere Löhrl. Sie verbindet Hauptbahnhof und Stadtzentrum, gilt so als Tor zur Koblenzer Innenstadt und wird aufgrund der vielen Fachgeschäfte unterschiedlichster Art auch als „Straße der Fachgeschäfte“ bezeichnet. Eine echte Einkaufsmeile, die jedoch auch für das kulinarische und unterhaltende Rahmenprogramm sorgt. In diesem Sommer müssen die beliebten Veranstaltungen wie das Burgunderfest auf unserem Archivfoto aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Foto: Juraschek

SEIT ÜBER 80 JAHREN IHR OPTIKER IN KOBLENZ

HARTKORN
OPTIK

Manfred Paaß

Löhrlstraße 76 (Obere Löhrl) · 56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 3 31 83

www.hartkorn-optik.de

...Messer & Scheren schleifen!

Messer Schumacher
Löhrlstraße 86
56068 Koblenz
☎ (0261) 34837



THÖNNISSEN
ortho & reha team Rhein-Mosel

Sanitätshaus Thönnissen GmbH
Löhrlstraße 91 (Obere Löhrl)
56068 Koblenz
Fon: 0261/32112
Web: www.thoennissen.net

ortho & reha team Rhein-Mosel
Rübenacher Str. 33a
56072 Koblenz-Metternich
Fon: 0261/92776-0

reuffel.de
Literatur erleben

OUTDOOR EQUIPMENT

WANDERN
TREKKING
BERGSPORT
KLETTERN
CAMPING



P im Hof

Löhrlstr. 82 Koblenz
Telefon 0261-403101
www.biwakschachtel.de

Biwakschachtel
Freiraum Ausrüstung

Die „Lieblingsplätze“ eines Kriminalisten

Das neue Werk von Jörg Schmitt-Kilian ist „ungefährlich“

hel-Krimis sind die literarische Leidenschaft des Bestseller-Autors Jörg Schmitt-Kilian (Vom Junkie zum Ironman – verfilmt mit Uwe Ochsenknecht) – und das Verfassen der Blaulicht-Stories in unserer Ausgabe Koblenz AM WOCHENENDE. Doch der Hauptkommissar a.D. ist auch ein Genießer – und so hat er seine Lieblingsplätze rund um Koblenz zusammengefasst in einem neuen Buch, das im August erscheint.



Bestseller-Autor Jörg Schmitt-Kilian.
Foto: Göttische

Also diesmal ein „ungefährliches“ Werk, das nicht an seine Kriminal-Serie („Spurenleger“, „Leichenspuren“, „Verschwunden“) auf der Basis der mysteriösesten Mordserie in der deutschen Kriminalgeschichte anknüpft, sondern ein ganz anderes Genre belegt.

Mehr als 3,5 Millionen Menschen besuchten 2011 die Bundesgartenschau (Buga) in Koblenz und waren von der Stadt zwischen den zwei Flüssen be-

geistert. 69 % wollen wiederkommen – irgendwann, mit mehr Zeit, spätestens 2029 zur Buga im Mittelheintal. Jörg Schmitt-Kilian hat „Orte aus meiner Erinnerung ausgewählt, an denen wir gefeiert und gelacht haben, aber auch Plätze der Stille, an denen ich entspannen konnte und die ich immer wieder gerne aufsuche“. Da es persönliche

Liebingsplätze sind, erhebe das Buch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. „Neu entdecken, erinnern und noch einmal bewusst erleben“, war Schmitt-Kilians Motto bei der Zusammenstellung. Er beschreibt diese „Lieblingsplätze“ in Koblenz und in der Region um Rhein und Mosel, wo auch Einheimische und Zugereiste noch Neues entdecken werden.

Jörg Schmitt-Kilian kennt die Region bestens – auch aus seiner Dienstzeit als Polizist und auch daher aus den ungewöhnlichsten Perspektiven. Interessierte können mit dem Bestseller-Autor auch auf „kriminelle Tour“ gehen zu Tatorten und anderen „Lieblingsplätzen“ in der Stadt zwischen Rhein und Mosel. Buchung per E-Mail an schmitt-kilian@onlinehome.de.

⇒ Mehr zum Autor gibt's unter www.schmitt-kilian-aktuell.de www.schmitt-kilian.de sowie auf Facebook und Instagram.



caspers mock Anwälte

Koblenz | Frankfurt | Bonn | Berlin | Köln | Saarbrücken | Mainz

Rechtsanwälte

Dr. jur. Jochem Caspers (bis 2015)
Hans-Dieter Mock
Dieter Kessler
Peter Sprengart
Prof. Dr. jur. Hans Rudolf Sangenstedt
Dorothea Wagner
Horst-Walter Bodenbach
Prof. Dr. jur. Wolfgang Weller
Ralf Georg
Markus Schmuck
Dirk Waldorf
Dr. jur. Gerhard Wolter
Elmar Kloss

Karin Thillmann
Dr. jur. Dirk Lindloff
Christian Tümmler
Dr. jur. Ingo E. Fromm
Eckhard Finke
Gerrit Diesinger
Christian Saevecke
Lars Christian Nerbel
Laura Calasso
Dr. jur. Bettina Luft gen. Plaisier
Carsten Schwenk
Ingmar Schuller
Ralf-Uwe Adler
Hero Bleicic

Maximilian Brenner, LL.M.
Oliver Wehrauch
Dr. jur. Marc Fornauf
Ralph Muthers
Silke Weigel
Simon Lüders, LL.M.
Martina Hennige
Rebecca Schönberg
Björn Günther
Marcus Lüttgen
Stefan Ziegler
Jonas Frobels
Elgin Bröhmer
Désirée Lambert

Stephan Lenz, LL.M.
Alexander-Roger Börner
Elena Diehl
Maike Scheller
Mathias Schaefer
Marius Saager
Janik Goldhausen
Maria Aukle
Janina Delius
Ingo Zils-Fuhrmann
Monique Dahlhausen
Christian Hecken, LL.M.
Wolfhard Uli Kielert

Unter www.caspers-mock.de finden Sie unsere Fachanwälte für:

Arbeitsrecht • Bank- und Kapitalmarktrecht • Bau- und Architektenrecht • Erbrecht • Familienrecht • Gewerblicher Rechtsschutz
Handels- und Gesellschaftsrecht • Insolvenzrecht • Internationales Wirtschaftsrecht • IT-Recht • Medizinrecht • Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Steuerrecht • Strafrecht • Sozialrecht • Transport- und Speditionsrecht • Vergaberecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht • Verwaltungsrecht



Kanzleien in Deutschland:

„Caspers Mock ist und bleibt eine, wenn nicht: die dominierende Größe am Mittelrhein. Dass es damit nicht sein Bewenden hat, davon zeugt das Ausgreifen der Koblenzer Sozietät nach Bonn, Köln, Saarbrücken und an den Finanzstandort Frankfurt...“



Mission Biene

Gewerbepark Koblenz schafft Lebensraum und Futterplätze

Mission Biene. Unter diesem Namen startet der Gewerbepark Koblenz ein Projekt rund um das Thema Bienen.

Dabei kommt es den Initiatoren auf Nachhaltigkeit an. Deshalb werden nicht nur Verkehrsinseln, Brachflächen oder Dachterrassen mit Blumen bepflanzt, auch die Kunden des Gewerbeparks erhalten im Rahmen verschiedener Veranstaltungen Informationen zum Bienenschutz und werden aufgefordert sich ebenfalls für den Lebensraum der vom Aussterben bedrohter Bienen einzusetzen.

Weiterhin werden im Gewerbepark Bienenvölker angesiedelt, z. B. bei IKEA und dem Globus Warenhaus. Der dort gewonnene Honig wird verkauft. Der Reinerlös kommt wieder dem Schutz der Bienenvölker zu Gute.

Geplant sind vielfältige Aktionen, mit denen die im Gewerbepark Koblenz ansässigen Firmen auf die Problematik aufmerksam machen möchten.



Ebenso ist die Unterstützung durch Schulprojekte angedacht, die aber Corona-bedingt vorerst pausieren müssen. Auch bei der Auswahl der Schulen wurde Nachhaltigkeit groß geschrieben. So hat z. B. die Goethe-Realschule plus in Koblenz-Lützel eine Bienen AG, die eigene Bienenstöcke betreut. Die Grundschule Waltersheim stellt u.a. Produkte aus Bienenwachs her und die IGS Koblenz gestaltet und betreibt einen eigenen Schulpark in dem auch schuleigene Bienenvölker ihr Zuhause haben. Das Ergebnis der Initiative wird bereits in wenigen Monaten zu sehen sein.

⇒ www.koblenz-gewerbepark.de/mission-biene

Eines der vielen Projekte, die Tobias Kröber (links) und Horst Steinlein anstoßen wollen: Auf der bepflanzten Dachterrasse des Media-Marktes wurden großflächige bienenfreundliche Beete angelegt. Foto: Dettmer

*Der beste Start
in den Tag!*

Wir sind wieder für Sie da und öffnen unsere Sitzbereiche und Außenterrassen unter Einhaltung der Hygieneauflagen.

Genießen Sie unser leckeres Frühstücksangebot in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Bleiben Sie
gesund!*

Ihre Bäckerei Hoefler

*Mit Abstand
gut Frühstücken!*

– unter Einhaltung der Hygieneauflagen –



... auch unsere
Außenterrassen
sind wieder für Sie
geöffnet!

Hoefler

JETZT
NEU!

Frühstück
für Zwei

STATT
FRÜHSTÜCKS-
BUFFET





Ein Garten für Insekten

Vielfältiges Angebot im Hornbach Bau- und Gartenmarkt

Seit Jahren geht die Anzahl an Insektenarten in unserer Heimat dramatisch zurück. Vom Insektensterben sind dabei nicht nur Honigbienen, sondern vor allem auch Wildbienen, Hummeln, Käfer und Schmetterlinge betroffen.

Hauptursachen sind schrumpfende Lebensräume, der Klimawandel und landwirtschaftliche Monokulturen. Einen nicht zu unterschätzenden Anteil hat aber auch der Einsatz von Pflanzenschutz- und Unkrautvernichtungsmitteln.

Bienenfutterpflanzen bei Hornbach

Die wichtigste Nahrungsquelle für Bienen und Hummeln sind die süßen Pflanzensäfte, insbesondere der Nektar, den die Blüten bereitstellen. Ihre Eiweißversorgung stellen die Bienen über Pollen sicher. Mit dem Sammeln des Pollens werden Insekten zu Bestäubern der Pflanzen und sorgen so beispielsweise für eine reiche Ern-

te. Der Hornbach Bau- und Gartenmarkt in Koblenz bietet deshalb eine Vielzahl von Sämereien und Pflanzen speziell als Bienenfutterpflanze an. „Das sind Pflanzen, die verstärkt Pollen und Nektar bilden“, betont Gärtnerin Sylvia Steeg, die im Gartencenter des Koblenzer Hornbach-Marktes arbeitet. „Wir alle sollten etwas tun, um die Bienen und andere Insektenarten zu unterstützen“, erklärt sie. Zusätzlich bringen für wenig Geld die Futterpflanzen Farbe auf den eigenen Balkon oder in den heimischen Garten.

Die richtigen Pflanzenschutzmittel

Wichtig sei zudem auch der richtige Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, wie Martin Hoffmann aus dem Koblenzer Hornbach-Markt erläutert: „Wir bieten unseren Kunden fast ausschließlich Pflanzenschutzmittel an, die der Gefährdungsstufe „nicht bienengefährlich“ angehören. Die Be-

wertung vieler Wirkstoffe hat sich in den letzten Jahren verändert. So sind die Unkrautvernichtungsmittel in unserem Sortiment schon einige Jahre glyphosatfrei. Stattdessen setzen wir auf Inhaltsstoffe wie Pelargon- oder Essigsäure.“ Noch besser sei natürlich, vollständig auf Chemie zu verzichten, Unkräuter mechanisch zu bekämpfen und eine gewisse Gelassenheit mit deren Umgang zu entwickeln. „Artenvielfalt bei den Insekten geht einher mit einer Vielfalt an Pflanzen“.

Beratung ist das A und O

„Wir legen dabei auch immer Wert auf die kompetente Fachberatung vor Ort“, erklärt Sylvia Steeg. Denn gerade beim Pflanzenschutz gehe es darum, dass die Anwender zu Hause sorgsam mit den Produkten umgehen. Das helfe dann nicht nur den Nutzinsekten, sondern natürlich auch dem Kunden. -red-/Foto: Archiv

Top Job im High-Tech Handwerk!

Innovative Arbeitsplätze, Dienstleistungen und Produkte um sich wohl zu fühlen!

Biss-Fest! - Mit Sicherheit gut lachen - seit 1925

Mehr Informationen und aktuelle Jobs finden Sie unter:
www.kimmel-zahntechnik.de




Endlich wieder Sex im Freien.

HORNBACK
 Es gibt immer was zu tun.
hornbach.de

Gewerbepark Koblenz B 9 Nord

UNSER **Globus** KONJUNKTUR- PAKET



**FLEISCHKÄSE-
BRÖTCHEN**
vom Metzgergrill

JE 1€

**BRATWURST
IM BRÖTCHEN**
frisch vom Grill



mindestens bis
31.12.2020

Unsere weiteren Konjunkturmaßnahmen:

JE 1€ 1 KILOGRAMM WEIZENMISCHBROT

JE 1€ 10 WEIZENBRÖTCHEN

JE 1€ TORTE TO GO
Versch. Sorten

JE 1€ 1 KILOGRAMM ROGGENMISCHBROT

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG

Betriebsstätte Koblenz-Bubenheim
Jakob-Caspers-Straße 2, 56070 Koblenz-Bubenheim
Telefon: 0261 98354-0
Telefax: 0261 98354-458

SB-Warenhaus:
Mo-Sa: 8.00-22.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen.

(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel)



Ein Park für die Lebenden und die Toten

Stadt würdigt das 200-jährige Bestehen des Hauptfriedhofs mit Festschrift und neuen Infotafeln

-ka- 36 Hektar: Mit dieser Fläche gehört der Koblenzer Hauptfriedhof zu den großen Ruhestätten in Deutschland, die gleichzeitig auch Landschaftspark sind. Nur den wenigsten ist bewusst, dass dieser Park eine stolze Geschichte hat, die genau 200 Jahren beginnt.

Eigentlich wollte die Stadt dieses Jubiläum mit Informationsveranstaltungen würdigen, doch machte die Corona-Krise den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung.

Dennoch hat sich der Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen in gedruckter Form etwas Besonderes einfallen lassen. Für das Jubiläum wurde eigens die Festschrift „Ein Park für die Lebenden und die Toten“ produziert. Darin stellen verschiedene Autoren die Besonderheiten des Hauptfriedhofs vor. Das im Verlag Schnell & Steiner erscheinende Buch kann zum Preis von 20 € über den Buchhandel erworben werden.

Das zweite „Geschenk“ an die Koblenzer ist auf dem Friedhof selbst zu finden: An acht Stellen wurden neue Informationstafeln aufgestellt, die ihre völlig veralteten, in den 80er-Jahren konzipierten Vorläufer ersetzen.



Friedhofskapelle und Friedhofskreuz gehen auf Pläne des bekannten Architekten Johann Claudius Lassaulx zurück. Die ursprüngliche Leichenhalle wurde im Krieg zerstört und neu aufgebaut. Fotos: Kallenbach

Längst überfällig

Die Neufassung des Friedhofsplans war ein längst überfälliger Schritt, denn jeder, der durch den Friedhofspark wandert, wird schnell erkennen, wie schnell und stark sich die Bestattungs-

kultur gerade in den vergangenen Jahren gewandelt hat. Und das betrifft nicht nur den neueren, mehrfach erweiterten Teil auf der Karthause, der erst seit den 60er-Jahren besteht. Dass sich zum Beispiel der Trend zur

Urnenbestattung verstärkt hat, ist auch in der Verlängerung des älteren Abschnitts an der Beatusstraße zu erkennen. Trotz dieses Wandels ist der Hauptfriedhof eines geblieben: Eine Stätte der Ruhe und Besinnung, die mit ihren vielen Monumenten nicht nur an viele bekannte Koblenzer Persönlichkeiten wie zum Beispiel dem ersten rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Peter Altmeier erinnert, sondern auch das Gedenken an die schrecklichen Kapitel der Stadtgeschichte bewahrt. Gleich an mehreren Stellen befinden sich Erinnerungstafeln für deutsche und ausländische Soldaten.

der die Bestattung innerhalb der Festungsmauern untersagte und dieses Verbot schließlich auf seinen ganzen Herrschaftsbereich ausdehnte.

Knapp außerhalb der Festungswälle der Barockzeit entstand schließlich ein neuer Friedhof für Koblenz, der allerdings nicht allzu lange Bestand hatte. Er





Wingertsweg 25 | 56070 Koblenz
Telefon: 0261 81942

Clemensstr. 7 | Innenstadt | 56070 Koblenz
Telefon: 0261 98865340

www.blumenhammer.de



TERMINE NACH VEREINBARUNG

KOSMETIKERIN – VISAGISTIN
PERMANENT MAKE-UP
NAIL-DESIGN – FUSSPFLEGE

AUF DER STEINREUSCH 17
56076 KOBLENZ



Der Koblenzer Hauptfriedhof ist auch ein einzigartiger Park. Das zeigt auch die Detailaufnahme mit dem „Napoleonstein“, der an die Koblenzer erinnert, die für den französischen Kaiser in den Krieg ziehen mussten.

stand nämlich den preußischen Straßen und Bauten vor. Dass Plänen für eine Erneuerung der Stadtbefestigung im Wege. Denn die Pläne sahen nämlich nicht nur einen erweiterten Festungsgürtel, sondern auch neue

Strassen und Bauten vor. Dass auch die neu gewählten Dimensionen auf Dauer nicht ausreichen sollten, ist eine andere Geschichte... Dass die erneute Verlegung des



Markenzeichen des Hauptfriedhofs sind zahlreiche Zeugnisse qualitativvoller Handwerkskunst. Nicht umsonst ziert diese Figur die Festschrift zum 200-jährigen Bestehen des Friedhofs.



Der Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen hat acht neue Informationstafeln aufstellen lassen, in dem die Abschnitte des Hauptfriedhofs mit seinen Grabanlagen erklärt werden. Markiert sind auf dem neuen Plan auch die Grabstätten bekannter Koblenzer und besondere Gedenkstätten.
Foto: Stadt Koblenz

Friedhofs, dieses Mal an den Fuß des Beatusberges, nicht ohne Widerspruch hingenommen wurde, versteht sich fast von selbst. Denn seinerzeit war in den Familien die Erinnerungskultur meistens deutlicher ausgeprägt als heute. Dazu kam, dass auch der neue Friedhof in einem Bereich lag, der zunächst von den strengen Bauvorschriften

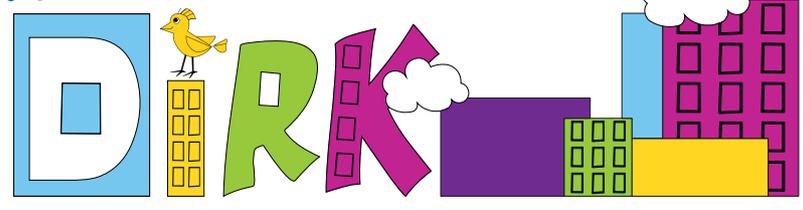
für Festungsstädte betroffen war. Doch irgendwann ebte der Widerstand ab, zumal das neue Areal von Anfang an mit hohen gestalterischen Ansprüchen verbunden war. Dafür steht – trotz der schweren Bombenschäden des Zweiten Weltkrieges – unter anderem die Friedhofskapelle. Sie wurde nach den Plänen des Koblenzer

Architekten Johann Claudius von Lassaulx gestaltet. Der Baumeister hatte sich bei seiner Arbeit am Vorbild der Matthiaskapelle orientiert. Das Beispiel zeigt: Der Koblenzer Hauptfriedhof steckt voller verborgener Botschaften. Und auch wegen der Parkgestaltung selbst lohnt sich ein Rundgang.



Mo - Sa: 7.30 - 21.00 Uhr

Willkommen bei

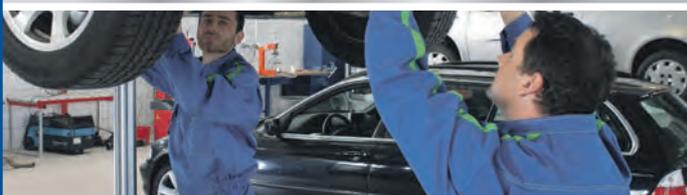


AM METTERNICHER BAHNHOF 11 • 56072 KOBLENZ-METTERNICH • TEL.: 0261/29 17 98 97 • WWW.EDEKA-KOBLENZ.DE

Wie, Wo, Waffel!
Jetzt bei FRAU RENATE im Dirk's Edeka!



SERVICE, DER BEWEGT.



Alles aus Meisterhand. Moderne Fahrzeuge gehören in die Hände von Spezialisten.

Auto-Schmieders

Rübenacher Str. 119 • 56072 Koblenz
Telefon: 0261/14643 • www.auto-schmieders.de



Reifen, Räder, Auto-Service.

Metternich ist bereit fürs Abenteuer Rheinlandliga

Rückschläge der vergangenen Jahre wurden verarbeitet

-mas- Vorgestellt hatten sie es sich anders. Eine große Feier anlässlich der Meisterschaft und des ersehnten Aufstiegs in die Fußball-Rheinlandliga musste beim FC Germania Metternich corona-bedingt ausfallen. Was aber nicht heißt, dass man nicht Feuer und Flamme für die neue Saison ist.

Wenn immer alles gleich funktionierte, wären dann Erfolge noch etwas Besonderes? Das könnte man einen Jürgen Klopp fragen, der als Trainer von Mainz 05 erst im dritten Anlauf den ersehnten Sprung in die Bundesliga schaffte und der erst im dritten Endspiel die Champions League gewann. „Es ist paradox, aber es stimmt: Bekommt man einen richtig harten Schlag, führt es nicht zwangsläufig zum K.O., sondern dazu, weitere Schläge leichter zu ertragen“, blickt Dominik Treis, Sportlicher Leiter und in der neuen Saison als Nachfolger von Jörg Laux wieder Trainer des FC, zurück. Und die „Schläge“ der vergangenen Jahre sind schnell aufgezählt: Fünf Mal in Folge wurde die Germania Zweiter. Wobei im Rheinland die Besonderheit gilt, dass bei Punktgleichheit ein Entscheidungsspiel zu absolvieren ist, so dass man 2015 trotz mathematischer Meisterschaft in die Röhre schaute. Der SG 99 Andernach, dem TSV Emmelshausen, TuS Oberwinter, Ahrweiler BC und TuS Kirchberg musste Metternich den Vortritt lassen, ehe 2019/20 niemand die Germanen stoppen konnte.

„In verschiedenen Test- und Pokalspielen haben wir gesehen, dass wir mit Vereinen aus der Rheinlandliga mithalten können“, weiß Tobias Lommer, Stürmer und zugleich 2. Vorsitzender des Vereins. „Das müssen wir jetzt Woche für Woche beweisen.“ Dies mit einem Kader, der größtenteils aus eigenen Jugendspielern besteht und in ähnlicher Zusammensetzung schon einiges durchgemacht hat. Im Entscheidungsspiel gegen Andernach im Mai 2015 standen immerhin sechs Akteure im Aufgebot, die auch in der Aufstiegssaison zu den Stammkräften zählten. Der Stamm der Aufstiegsmannschaft wurde fast komplett gehalten; einzig Fabien Fries nimmt gleich zwei Hürden auf einmal und wechselt in die Oberliga zum FV Engers – ein Weg, den zuvor bereits Marcel Stieffenhofer ging. Bei Simon Wagner



Grund zum Jubeln gab es bei Germania Metternich in den vergangenen Jahren öfter – nun endlich ist der Aufstieg in die Rheinlandliga perfekt.

Foto: Schlenger

und Yannic Steinert bleibt abzuwarten, inwiefern beide wegen beruflicher Verpflichtungen weiterhin regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen können – doch steht ja ohnehin ein

großes Fragezeichen im Raum, wann es weitergehen wird. Die Hausaufgaben sind jedenfalls gemacht.

Fortsetzung auf Seite 19



KLAUS + ELSNER

IHRE ARCHITEKTEN IN KOBLENZ

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Industrie- und Gewerbebauten, Sanierungen

Klaus+Elsner

ARCHITEKTEN PARTNERSCHAFT mbB

Weingasse 30 • 56072 Koblenz-Metternich
Tel.: (02 61) 2 30 70 • Fax: (02 61) 2 62 01
E-Mail: info@klaus-elsner-architekten.de

www.klaus-elsner-architekten.de



JETZT informieren

markilux Designmarkise.
Die Beste unter der Sonne.

Nußbaum
Nachf. e.k.
Rollladen & Sonnenschutz

Rübenacher Straße 117 • 56072 Koblenz

- ☎ 0261 / 26 106
- ☎ 0261 / 24 076
- 🌐 markisen-rollladen-nussbaum.de
- ✉ info@markisen-rollladen-nussbaum.de

markilux

MÜLER
Sanitär Heizung Klima
www.shk-mueller.de
Metternicher Weg 15
56072 Koblenz

MÜLER
Sanitär Heizung Klima
innovative Heiztechnik
moderne Bäder

Wir beraten Sie gerne!

Telefon-Nr. 0261 9224050
www.shk-mueller.de
Koblenz, Metternicher Weg 15

Verein ist in der Breite gut aufgestellt

Jugendarbeit trägt Früchte / Impulse durch Kunstrasenplatz

Fortsetzung von Seite 18

Als Neuzugänge stehen die Rückkehrer Jonas Simek und Timo Hoffmeyer (beide SG Nievern) fest, ferner Florian Panny (ebenfalls SG Nievern) sowie Jan Weeser und Felipe Lebert (Mülheim-Kärlich II bzw. U 19), Moritz Pies (SV Gerding-Kollig) und Maximilian Fischer (RW Koblenz U 19). Hilfreich ist auf jeden Fall, dass der Verein in mehrerer Hinsicht gut aufgestellt ist und die Jugendausbildung eine große Rolle spielt.

Ein Höhepunkt der Vereinsgeschichte war ohne Frage die Einweihung des Kunstrasenplatzes am Trifter Weg im November 2018, womit sich die Trainingsbedingungen für die Jugendmannschaften wesentlich verbessert haben. Da Germania in allen Altersklassen Mannschaften stellt, kann es trotzdem manchmal etwas eng werden.

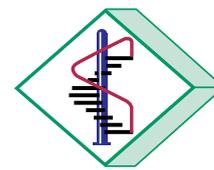
Mit Blick auf die vergangene Saison darf auch nicht unterschlagen werden, dass es gar ein doppelter Aufstieg war, der am Ende zu Buche stand, da die II. Mannschaft von der Kreisliga



Auch die Fans der Germania freuen sich auf die Rheinlandliga! Auf den Rückhalt durch ihre Anhängerschaft können sich die Spieler jedenfalls verlassen.
Foto: Schlenger

B in die A-Liga aufgestiegen ist. Den erforderlichen Tabellenplatz hatte man sich in einem Nachholspiel im März 2020 gesichert – wenige Tage, bevor Corona den Spielbetrieb lahmlegte.

Mit vereinten Kräften geht man nun bei der Germania das Abenteuer Rheinlandliga an in der Hoffnung, dass die Arbeit der vergangenen Jahre weiterhin Früchte tragen wird.



**Schlosserei
STURM**

Treppen - Geländer - Tore - Stahlbalkone
Überdachungen - Edelstahlverarbeitung

Hauptstrasse 122
56332 Wolken

Tel.: 02607 / 1359
Fax: 02607 / 4023

info@sturm-wolken.de
www.sturm-wolken.de



Fontane-Apotheke

Gabriele Fröhling

Kemmertstraße 1 · Tel.: 02 61 / 2 38 45

56072 Koblenz-Metternich

E-Mail: info@fontane-apotheke-koblenz.de



Gätnerei

Mit Erfahrung und Tradition
Neues gestalten

A. Weller

Blumen und Pflanzen
zeitgemäße Floristik
Grabgestaltung und Pflege
Dekorationen
Gartenpflege

seit 1934
Gärtner- und FloristikMeisterbetrieb

Trifter Weg 66, am BWZK · 56072 Koblenz-Metternich

Telefon: 0261-21422 · Fax: 0261-9219915

gaertnerei-weller@arcor.de

Wir machen **Ihr Auto fit** und **beraten Sie kompetent!**

BOLZ 

Autotechnik & Reifen Bolz GmbH
Auf dem Esso-Autohof
Am Rübenacher Wald 2
56072 Koblenz
0 26 1 / 92 75 6 - 30
www.Reifen-Bolz.de
info@Reifen-Bolz.de

**Hauptuntersuchung
inkl. AU**

Täglicher Servicepartner
des TÜV Rheinland



IMMER EINE SPUR BESSER!

€ 115,00

**Achsvermessung
inkl. Einstellung**

Hochmoderne 3D-Messanlage

ab € 89,00

- Klimaanlage Service
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben ohne Garantieverlust
- Fahrzeugveredelung
- Tuning
- Reifen und Felgenservice



Autotechnik & Reifen Bolz GmbH • 0 26 1 / 92 75 6 - 30 • www.Reifen-Bolz.de

**ZUVERLÄSSIG
WIE EIN SCHUTZENGE!**

Das ist die Provinzial.

Geschäftsstelle Metternich
Trierer Straße 195 · 56072 Koblenz
Telefon 0261 9223980

PROVINZIAL

Immer da. Immer nah.

Ein städtisches Brauhaus für Koblenz

Wie vor 331 Jahren aus dem Hof Monreal das Koblenzer Brauhaus wurde

Bie- Im Jahre 1356 erwarb die Stadt Koblenz den Hof Monreal von dem Schöffen Thelo von Eumeze (auch als Tilmann von Ems bekannt).

Der Hof stammte ursprünglich aus dem Besitz der Herren von dem Kirchhof und hatte vorübergehend einem Herrn von Monreal gehört. Das Gebäude wurde als Rathaus eingerichtet und erlebte 1366 die zweite Ratsgründung in seinen Mauern. Nachdem Kurfürst Lothar von Metternich 1608 dem Rat die Genehmigung erteilt hatte, alle privaten Brauereien abzuschaffen – mit Ausnahme der klösterlichen, soweit sie für den Eigenverbrauch brauten – und ein städtisches Brauhaus zu betreiben, wurde Mitte des 17. Jahrhunderts das Rathaus Monreal als künftiges Brauhaus vorgesehen und der Rat zog 1675 in das Alte Kaufhaus an der Mosel um. Durch die französische Beschießung von Koblenz im November 1688 wurde das Haus Monreal stark beschädigt. Da



So kennt man es heute: das „Alte Brauhaus“. Fotos: Biebricher

die Stadt bereits vorher in das Brauhaus investiert hatte, um es zu verpachten, war man natürlich besonders daran interessiert, das Gebäude möglichst schnell wiederherzurichten, um in der neuen, schwierigen Situation hier Einnahmen erzielen zu können. Anhand der Rechnungen der Stadtbaumeisterei kann die städtische Bautätigkeit im

Haus Monreal nachvollzogen werden. Sie beginnt im Jahr 1689 mit der Reparatur der Fußböden und dem Entfernen von Schutt. Ein großer Teil der Renovierungsarbeiten fällt in das Jahr 1690. In diesem wurden allein 40 Tonnen Kalk für die Arbeiten eingekauft, die Küche und die Decken erneuert, neue Fenster eingesetzt und der

Kühlraum mit Holz gedeckt. Außerdem wurde ein neuer Schornstein gebaut, für den man u.a. zwölf Eichen und 100 Bendorfer Sandsteine benötigte. 1691 wurde das Dach neu gedeckt, Teile des Geländes gepflastert und der Brunnen repariert.

Mit dem ersten Pächter war der Rat wohl nicht sonderlich zufrieden, da er das vorzeitige Kündigungsrecht nach drei Jahren in Anspruch nahm und das Brauhaus zum Juli 1692 neu verpachtete. Der Zuschlag ging an den Ratsherrn Martin Potesta für eine jährliche Zahlung von 320 Reichstalern – für die finanzschwache Stadt eine nicht unerhebliche Einnahme.

In dem sechs Jahre laufenden, beiderseitig nach drei Jahren kündbaren Pachtvertrag verpflichtete sich die Stadt im Gegenzug zu weiteren Baumaßnahmen. So sollte ein zweistöckiger Neubau angegliedert, der Keller vertieft und zwei neue Braukessel mit Geschirr eingesetzt werden. Der Magistrat behielt die Bauleitung in der Hand, die Kosten wurden vom Pächter vorfinanziert und ihm später von den Pachtgebühren abgezogen. Der Pächter des Brauhauses besaß eine Art Monopolstellung. Grundsätzlich hatte nur er die Erlaubnis zum Bierbrauen. Gestand der Stadtrat ausnahmsweise einem andern Bürger das Braurecht zu, so hatte dieser dem Brauhauspächter eine Ge-



bühr zu entrichten. Auswärtige, die in der Stadt Bier verkauften, mussten eine Bierakzise jeweils hälftig an das Brauhaus und die Stadt zahlen.

Außerdem unterlagen alle konzessionierten Bierbrauer außerhalb des Brauhauses einer Qualitätskontrolle durch zwei Mitglieder des Rates, denen nach jedem Brauvorgang eine Probe zur Begutachtung zu überbringen war. Sicherlich würden sich auch heute noch verantwortungsvolle Ratsmitglieder für diese wichtige Aufgabe zum Wohle der Stadt zur Verfügung stellen...

An den heutigen Standort kam die Brauerei Ende des 19. Jahrhunderts. 1884 hatte Josef Thillmann das „Alte Brauhaus“ gekauft und die Produktionsstätte der von ihm neu gegründeten „Bierbrauerei Josef Thillmann“ 1889 an den Königsbach im Süden von Koblenz verlegt. Im Jahr 1900 firmierte das Unternehmen zur „Königsbacher Brauerei AG“ um.



 **CDU** Koblenz Stadtratsfraktion

Für eine starke Uni Koblenz

Die CDU-Stadtratsfraktion setzt auf die Zukunft

Die CDU-Ratsfraktion hat bei ihrer Arbeit immer die positive Weiterentwicklung der Stadt Koblenz im Blick. Wir wollen, dass die Stadt für die Menschen lebenswert und attraktiv bleibt. Die Themen Wirtschaft, Infrastruktur, Sicherheit, Umweltschutz, Kultur und Bildung sind uns dabei besonders wichtig. Wir wissen, dass dafür ein starker Universitätsstandort Koblenz unverzichtbar ist. Wir erwarten, dass die Landesregierung die künftig eigenständige Universität Koblenz endlich finanziell und konzeptionell zukunftsfit macht.

Handeln statt Zögern - jetzt Partei für die Uni Koblenz ergreifen.

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

Wir sind Koblenz

Auflage: 89.000

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Hinter der Jungenstraße 22, 56218 Mülheim-Kärlich
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführung: Litsa Papalitsa
Sonderaufgaben: Christian Thielen

Verlagsleitung: René Kuhmann (verantwortlich f. d. Anzeigenteil)
Redaktionsleitung: Ralf Helfenstein (V.i.S.d.P.)
Daniel Korzilius (Stv.)

Anzeigen: Torsten Schmitz (Teamleitung) Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.05.2019

Satz: Sapro GmbH, Gutenacker
Vertrieb: Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz





Gutes tun ist einfach.

Wenn wir uns gemeinsam für unsere Heimat stark machen. Auf unserer Spendenplattform bringen wir Projekte und Spender zusammen. So können wir gemeinsam Gutes tun.

heimatlieben.de
Jetzt informieren und spenden!

 **Sparkasse
Koblenz**

Die zweite Chance bedeutet viel Arbeit

Bei Rot-Weiß Koblenz laufen die Planungen für die Regionalliga-Saison 2020/21

-mas- Aufbruchsstimmung? Vorfreude? Erleichterung? Bei Rot-Weiß Koblenz ist von all dem ein bisschen was dabei. Der corona-bedingte Abbruch der Saison 2010/20 bedeutet für den Fußball-Regionalligisten eine zweite Chance, die man ergreifen möchte.

Denn dadurch, dass sich die Verbände darauf geeinigt hatten, keinen Verein absteigen zu lassen, ist die Bilanz von 5 Punkten aus 22 Saisonspielen, in denen man vergebens auf einen Sieg wartete, nicht mehr von Belang. Nun gilt es für die Verantwortlichen und den neuen Trainer Heiner Backhaus ein Team zusammenzustellen, das anders als in der abgelaufenen Saison von Anfang an konkurrenzfähig ist. Immerhin gibt es Beispiele dafür, dass der „geschenkte“ Klassenverbleib der Auslöser für einen Höhenflug war. Doch Vergleiche mit Darmstadt 98 und dem SC Paderborn, die einst aus der Dritten Liga abgestiegen waren, von Lizenzentzügen anderer Teams profitierten und daraufhin einen Durchmarsch bis in die Bundesliga hinlegten, wären viel zu weit hergeholt.

Den anstehenden Belastungen ist sich Backhaus bewusst. Bei 22 Mannschaften in der Liga sind zahlreiche „englische Wochen“ nötig, der Pokal kommt hinzu – da braucht es Spieler, die diesen zeitlichen Aufwand auch zu stemmen in der Lage sind. Genau dies war auch der Grund, dass mit Kapitän Thilo



Heimkehrer auf den Oberwerth

Nach fünf Jahren zurück in seiner Heimatstadt: German Kurbashyan (Mitte) ist nach den Gesprächen mit Christian Noll (links) und Heiner Backhaus davon überzeugt, dass Rot-Weiß Koblenz ihm auf den Leib geschneidert ist. Das Gefühl, ein großes internationales Turnier im eigenen Land zu spielen, können die wenigsten Sportler im Laufe ihrer Karriere einmal auskosten. German Kurbashyan kam mit seinen 19 Jahren – am heutigen 15. Juli feiert er seinen 20. Geburtstag – bereits in den Genuss, dieses besondere Gefühl aufsaugen zu dürfen. Vor ziemlich genau einem Jahr zählte der Deutsch-Armenier zum EM-Kader der U19-Nationalmannschaft aus der Kaukasus-Region und gehörte in allen drei Vorrundenspartien gegen keine Geringeren als Italien, Portugal und Spanien zur Anfangsself. Kurbashyan erlebt demnächst noch mehr Fußball in ihm bestens bekannter Umgebung. Diesmal nicht in Armenien, sondern in seiner Heimatstadt Koblenz. 2015 verließ er die Rhein-Mosel-Stadt, um in der B-Jugend des 1. FC Köln und in der U19 der Spvgg Greuther Fürth seine fußballerische Ausbildung zu forcieren. Nun kehrt aufs Oberwerth zurück und spielt künftig in der Regionalliga Südwest für Rot-Weiß Koblenz. Fotos: RW

Kraemer, Marcus Fritsch, Giuliano Masala, Christian Meinert und Derrick Miles ein Quintett, das für die neue Saison zugesagt hatte, aber davon ausge-

gangen war, dass man Oberliga spielen würde, seine Zusagen wieder zurücknahm. Dass es schwierig wird, schlagkräftige Akteure zu verpflichten, streitet

Backhaus nicht ab. Seine Kontakte in der Branche sollen dabei helfen, es dennoch möglich zu machen.

Stichwort Erfahrung: Die hat Backhaus auch als Aktiver sammeln können, er kommt immerhin auf 18 Zweitliga-Spiele. Betrachtet man die Liste seiner Trainer, stechen da mit Ralf Rangnick (Hannover) und Wolfgang Frank (Offenbach) zwei heraus, die zu den prägenden Gestalten des deutschen Fußballs zählen. „Das waren Zeiten, in denen Trainer sehr dominant waren“, erinnert sich Backhaus, „und es gab noch nicht so viele Spezialisten wie heute, sondern lediglich Trainer, Co-Trainer und Torwart-Trainer. Natürlich hat man sich von allen seinen Trainern etwas angeschaut, entwickelt aber seinen eigenen Stil“. Gerade heraus, klare, unmissverständliche Ansagen – so sieht sich Backhaus.

Eine große Hilfe für ihn wird sein, dass er erneut mit Manuel Moral Fuster zusammenarbeiten wird. Beide bildeten bereits bei Nordost-Oberligist Inter Leipzig und bei Nord-Regionalligist BSV Rehden ein Gespann. Die Chemie zwischen den beiden, die seit fast zehn Jahren befreundet sind, stimmte von Anfang an: „Wenn ich einen Satz anfangen, weiß Manuel, was ich meine und könnte ihn zu Ende bringen“, sieht Backhaus die beiden schon fast als eine Art altes Ehepaar, da jeder den anderen bestens kennt. Es hilft natürlich, wenn man sich in der täglichen Trainingsarbeit



Der neue Trainer Heiner Backhaus weiß, was auf ihn und die Mannschaft zukommt.

auch mal abwechseln kann. Was bleibt, ist die ganz große Außenseiterrolle, in der sich Rot-Weiß Koblenz auch in der neuen Saison befindet. Das jedoch schreckt Backhaus nicht. Denn einen großen Vorteil birgt die Konstellation: Sie lässt ganz viel Raum für angenehme Überraschungen.

Drei Testspiele standen bis Redaktionsschluss (6. Juli) auf dem Vorbereitungsplan: gegen VfB Linz (21. Juli, 19.30 Uhr, Linz), TSV Emmelshausen (25. Juli, Spielort und Uhrzeit noch offen) und SG Andernach (29. Juli, 19 Uhr, Andernach).

Neuzugänge (bis Redaktionsschluss): German Kurbashyan (Greuther Fürth, U 19), Christopher Spang (FC Gießen), Ahmet Sagat (SV Babelsberg), Niklas Hunold (TuS Erndtebrück), Alem Koljic (Fortuna Köln).

SOZIALE KOMPETENZ

Wir sind an Ihrer Seite!

Kreisverband Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 54 · 56068 Koblenz
Tel.: (0261) 3 44 20
Fax: (0261) 9 11 49 41
E-Mail: kv-Koblenz@vdk.de

Wir informieren Sie in unserer Geschäftsstelle.
Wir beraten Sie.
Wir vertreten Sie auch vor Gericht!
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns ...

SOZIALVERBAND VdK
RHEINLAND-PFALZ

Die Hoffnung DFB-Pokal bleibt

Im Rheinlandpokal stehen die Halbfinalspiele noch aus

-mas- So ganz beendet ist die Saison 2019/20 noch nicht: Was noch fehlt, ist der Rheinlandpokal-Sieger, der in der neuen Spielzeit am DFB-Pokal teilnimmt. Hier ist Rot-Weiß Koblenz noch in der Verlo-



Fortuna Düsseldorf hieß im August 2018 der DFB-Pokal-Gegner der Rot-Weißen. Hier wird Dodi Lukebakio (links, mittlere Hertha BSC Berlin) von Christian Meinert verfolgt.
Foto: Schlenger

Eine Option wäre, es so zu handhaben, wie es in der Champions League und der Euro League vorgesehen ist, nämlich als Turnier im Zuge der Vorbereitung auf die neue Saison, die voraussichtlich im September beginnt. Die Auslosung zum Halbfinale hatte ergeben, dass die Koblenzer bei Oberligist FC Karbach antreten müssen und im zweiten Halbfinale Engers Heimrecht gegen Eisbachtal hat. Als klassenhöchster Verein, der noch im Rennen ist, hat RW

Koblenz gute Chancen, einmal mehr einen der ganz Großen herausfordern zu dürfen. Doch würden die Pokalspiele wohl als Geisterspiele ausgetragen. Allerdings fand bereits ein Austausch unter den Vereinsvertretern darüber statt, eine andere Lösung zu finden. Diese sähe vor, dass man die Antrittsprämie für die erste Hauptrunde in Höhe von rund 160 000 € unter den vier Halbfinalisten aufteilt und per Los entscheidet, wer am DFB-Pokal teilnimmt. Solange aber noch kein definitiver Rahmenterminplan für die Saison 20/21 steht (Stand bei Redaktionsschluss) und keiner der Vereine weiß, ab wann der Ball wieder rollt und ob die Fans wieder dabei sein dürfen, sind jegliche Planungen mit jeder Menge Unabwägbarkeiten versehen.

Praxis für Zahnerhalt Dr. Andreas Bergner

56068 Koblenz
Hohenzollernstraße 85b
Telefon: 02 61 | 9 73 28 28
Telefax: 02 61 | 9 73 77 10
Notruf: 01 77 | 80 30 81 9

praxis@zahngesund-bergner.de
www.zahngesund-bergner.de
Praxis für Zahnerhalt Bergner

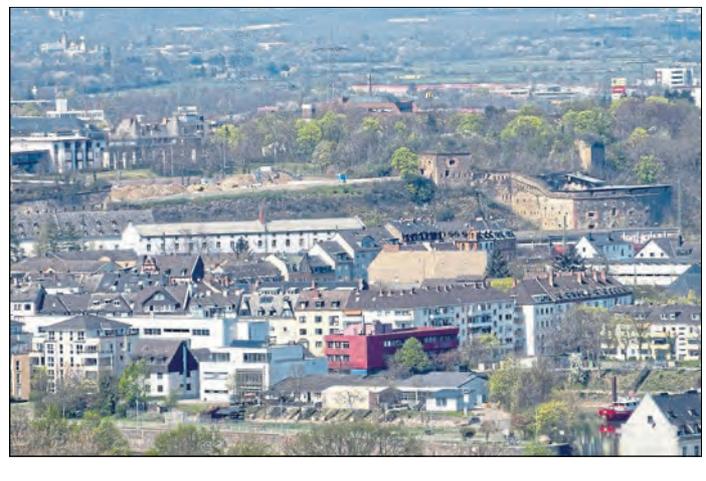
Feste Kaiser Franz wird neu inszeniert

Bereit sein für die Bundesgartenschau 2029 / Stadt stellt historische Sichtbezüge wieder her

...ka- Geschunden, vergessen, neu entdeckt: So in etwa könnte man das Schicksal der Feste Kaiser Franz kurz zusammenfassen. Passend zur Bundesgartenschau 2029 im Oberrhein-Mittelrheintal soll dieser einst bedeutende Teil der preußischen Festung Koblenz und Ehrenbreitstein gebührend inszeniert werden.

Dennoch wird das Monument noch für viele Jahre eine Herausforderung bleiben. Spätestens 2023 könnte man ein besonderes Jubiläum feiern. Dann jährt sich die Belegung der nach Plänen des preußischen Ingenieuroffiziers Claudius Franz Le Bauld de Nans errichtete Feste mit Truppen zum 200. Mal. Aktuell kann man sich allerdings nicht vorstellen, dass die Anlage, die einmal Mittelpunkt eines ganzen Schutzsystems war, eines Tages wieder regelmäßig geöffnet wird. Hätte es den gleichnamigen Förderverein nicht gegeben, wäre die im Januar 1959 im Zuge einer Bundeswehrübung teilweise gesprengte Anlage wohl in Ver-

gessenheit geraten. Ist sie doch mit Erinnerungen an die wenig erfreulichen Kapitel der Stadtgeschichte verbunden. Damit sind nicht nur die schweren Luftangriffe des Jahres 1944 gemeint, als ein Bunker Schutz bot, sondern die Zeiten, in denen das Bauwerk Notunterkunft mit indiskutablen Lebensbedingungen war. Und: Innerhalb der Mauern waren ab 1938 Sinti interniert, die später deportiert und getötet wurden. Aber es gibt auch erfreulichere Episoden: Die Feste lag einst am Eingang eines Naherholungsgebietes, das mit dem Volkspark geschaffen wurde. Und die zum System gehörende, in den 60er-Jahren beseitigte Bubenheimer Flesche war einst ein beliebter Treffpunkt, es gab eine Gaststätte mit Außenbewirtschaftung. Alte Fotos zeigen, was da für die Stadt im Laufe der vergangenen 50 Jahre verloren gegangen ist. Es bleibt ein Trost: Manches ist noch erhalten und wartet auf eine Wiederbelebung. Genau an diesem Punkt setzen die Planungen der Stadt Kob-



Der Blick vom neuen Festungspark Asterstein auf die Feste Franz zeigt, dass die Pläne der Stadt Koblenz, frühere Sichtbezüge neu herzustellen, weit gediehen sind. Foto: Kallenbach

lenz an. Die Umgebung der Feste, deren Bestand mit großem finanziellen Einsatz gesichert wurde, hat sich in eine Baustelle verwandelt. Ziel ist es, in einem ersten Abschnitt Teile des einstigen Naherholungsgebietes und die historischen Sichtbezüge zur Feste Ehrenbreitstein sowie zu den Forts Asterstein und Konstantin wiederherzustellen.

Die Bauarbeiten sind weit fortgeschritten, das meiste wird wohl bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Ohne die Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Nationale Projekte des Städtebaus wäre die Maßnahme wohl nicht möglich gewesen, die übrigens deutlich länger dauert, als ursprünglich gedacht. Einiges sollte schon im Herbst fertig sein, doch ent-

schied man sich – mit dem Segen des Bunds – doch mehr Aufwand zu betreiben. Unter anderem wurde ein „zugemüllter“, in Vergessenheit geratener Gang geräumt und gesichert. Immerhin kann man sich schon jetzt recht gut vorstellen, wie alles einmal aussehen wird. Erste Teile des neuen Wegesystems zeichnen sich bereits ab. Für Ungeduldige lohnt sich übrigens ein Ausflug auf die andere Rheinseite in den neuen Park, der das Fort Asterstein umgibt. Das Projekt wurde im vergangenen Oktober termingerecht abgeschlossen und ist gewissermaßen Vorbild für den Lützeler Teil der Neuinszenierung. Allerdings gibt es hier eine Besonderheit: Mit dem Ende des Projektes ist noch lange nicht Schluss. Gleich mehrere Folgemaßnahmen sind geplant, die unter anderem die alte Verbindung zum Volkspark und die historische Terrasse in Blickrichtung Rhein-Kaserne wiederherstellen soll. Dieser Teil der Langzeitplanung wird wohl erst eine Perspektive für die Zeit nach der Buga 2029 sein.

DIE WELT

März 2020

DIGITAL BANKING
– SEHR GUT –

Volksbank RheinAhrEifel eG

Testat des Deutschen Instituts für Bankentests GmbH
www.difb.net

DIE WELT

März 2020

SIEGER BANKENTEST
– Beratung Privatkunden –

Volksbank RheinAhrEifel eG

11 Banken in Koblenz
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

DIE WELT

April 2020

SIEGER BANKENTEST
– Beratung Baufinanzierung –

Volksbank RheinAhrEifel eG

11 Banken in Koblenz
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

DIE WELT

April 2020

SIEGER BANKENTEST
– Beratung Firmenkunden –

Volksbank RheinAhrEifel eG

6 Banken in Koblenz
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

DIE WELT

April 2020

SIEGER BANKENTEST
– Beratung Private Banking –

Volksbank RheinAhrEifel eG

5 Banken in Koblenz
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

Mit ABSTAND die BESTE BERATUNG!

Morgen kann kommen.

Immer für **SIE** da, wann und wo **SIE** möchten ...


 telefonisch


 per E-Mail


 persönlich

Einmal zahlen – fahren bis zum Abwinken!

Schängelland: Karussellvergnügen zum Flatrate-Preis – für Frühbucher am Wochenende zehn Stunden

Seit Samstag, 4. Juli, lockt das Schängelland auf das Messegelände am Wallersheimer Kreisel! In den Sommerferien gibt es dort im „temporären Freizeitpark“ echtes Volksfest und Kirmesvergnügen zum Festpreis. Für 25 € können mehr als 20 Fahrgeschäfte und Attraktionen – vom Kinderkarussell bis zum Action-Ride – einen ganzen Tag lang beliebig oft genutzt werden.

Das Schängelland bietet alles, was das Herz des Freizeitpark-, Volksfest- oder Kirmesfans höher schlagen lässt zum familientauglichen Festpreis: einmal zahlen – fahren bis zum Abwinken!

1000 Besucher

Für das Schängelland gelten die besonderen Auflagen für temporäre Freizeitparks. Es gibt eine Obergrenze von 1000 Besuchern, die nicht überschritten werden darf, was aber auf den weitläufigen 27 000 qm des Messegeländes am Wallersheimer Kreisel kein Problem ist. Alle Besucher müssen mit der

Abgabe ihrer Kontaktdaten der möglichen Kontaktverfolgung zustimmen. In Warteschlangen, beim Toilettenbesuch und auf Fahrgeschäften mit Beschleunigungskräften muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden, ansonsten kann man sich im Schängelland ohne Mund-Nase-Bedeckung bewegen. Personen mit Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen oder Fieber ist der Schängellandbesuch untersagt.

„Natürlich ist die Gesundheit das oberste Gebot“, fast Achim Müller, Vorsitzender des Koblenzer Schaustellerverbandes, zusammen. „Wichtig ist aber auch, dass wir Schausteller endlich wieder das tun können, was wir am besten können: Den Menschen – und vor allem den jüngsten – ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, ergänzt Mitinitiator Mike Klinge. Und das Lächeln dürfte im Schängelland besonders breit ausfallen: für 25 € einen ganzen Tag lang Karussell fahren – das gab es noch auf keiner Kirmes.

„Es gibt gestaffelte Eintrittspreise“, erklärt Marco Koenitz, der

dritte Mann im Schängelland Orga-Team. 25 € kostet das Tagesticket. Die gute Nachricht: Das Frühbucherticket gilt noch bis inklusive Sonntag, 19. Juli, den ganzen Tag von 11 bis 21 Uhr. Danach soll es dann am Wochenende zwei Zeitfenster, von 11 bis 16 Uhr und von 16 bis 21 Uhr, so dass auch hier noch jeweils satte fünf Stunden bleiben.

Kinderticket

Ein spezielles „Schängelino-Ticket“ (15 €) gibt es für die jüngeren Freizeitparkfans. Die Kinderfahrgeschäfte im Schängelland können damit ebenfalls tage- bzw. zeitenweise von den Kids ausgiebig genutzt werden, die noch zu jung für bestimmte Fahrgeschäfte sind. Eltern die als Mitfahrer begleiten möchten zahlen 7 € Eintritt, wer „nur“ Freizeitpark-Atmosphäre schnuppern will und keines der Angebote nutzen möchte, zahlt 4 € für den Bummelpass. Die leider auch in diesem Fall unvermeidliche Online-Vorverkaufsgebühr beträgt für alle Kategorien 1 €. „Wir hätten die beglei-

tenden Eltern oder die Schnupper-Gäste gerne ganz umsonst in das Schängelland gelassen, das machen aber die Auflagen unmöglich. Die Begleiter und Bummler erfordern ja nahezu den gleichen Desinfektionsaufwand wie ein fahrender Besucher, aber vor allem brauchen sie einen der begrenzten Plätze“, fasst Willi Willig, für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, zusammen. „Alle Preise sind auch bewusst eng kalkuliert und sollen die Kosten decken sowie in einem festgelegten Schlüssel an die beteiligten Fahrgeschäfte und Attraktionen verteilt werden.“

Natürlich gibt es auch das freizeitparkübliche Rahmenangebot von der Bratwurst über Popcorn und gebrannte Mandeln, von Slush über Softeis bis Churros und von Entenangeln bis zur Schießbude und auch der Schängelgarten, ein alkoholfreier Biergarten, wartet mit gastronomischem Angebot auf die Besucher – wie in jedem Freizeitpark sind diese Angebote nicht im Eintrittspreis enthalten.

Tickets für das Schängelland gibt es über die Internetseite www.schaengellandkoblenz.de.

- Tageskarte (bis zum 19. Juli auch am Wochenende): 25 € (VVK 26 €) – alle Fahrgeschäfte und Attraktionen unbegrenzt nutzen; Mo. - Fr. 14 - 21 Uhr; Sa. und So. 11 - 21 Uhr.

- Timeslot-Karte (Sa. oder So., ab 25. Juli): 25 € (VVK 26 €) – alle Fahrgeschäfte und Attraktionen unbegrenzt nutzen; jeweils 11 - 16 Uhr oder 16 - 21 Uhr.

- Schängelino-Kinderticket (2 - 8 Jahre oder bis 1,40 m): 15 € (VVK 16 €) – Nutzung gekennzeichnete Kinderfahrgeschäfte; Zeitfenster wie Tages- und Timeslot-Karte.

- Mitfahrer-Ticket: 7 € (VVK 8 €); Begleitende Eltern/Erziehungsberechtigte im Schängelino-Kinderland.

- Bummelpass 4 €: nur an der Tageskasse, und nicht bei Vollbelegung; keine Nutzung von Fahrgeschäften oder Attraktionen.

- Die Tageskasse steht jeweils 30 Minuten vor Parköffnung zur Verfügung.



Der temporäre
Freizeitpark

Ab dem
04.07.2020

MO – FR: 14 – 21 Uhr

SA + SO: 11 – 21 Uhr

Messegelände am
Wallersheimer Kreisel

Mehr als 20 Fahrgeschäfte.
1x zahlen – Fahren so oft
Du willst!

Tickets unter:
www.schaengellandkoblenz.de

KOBLENZ
VERBINDET.

Sommer-Highlights auf der Festung

GDKE und Café Hahn bieten buntes Programm im Juli und August

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) freut sich, den Gästen des Kulturzentrums Festung Ehrenbreitstein im Sommer mit ihren Partnern endlich wieder ein schönes Programm anbieten zu können.

Alle Angebote richten sich natürlich nach den aktuellen Corona-Regeln. Informationen und Tickets gibt es beim jeweiligen Veranstalter. Für die „Führung im Waffenrock“ ist keine Anmeldung nötig, die Plätze aber begrenzt. Auch die neue Familienausstellung „Ravensburger Spielewelten“ und die Fotoausstellung „Max Jacoby“ sind neben allen anderen Ausstellungshäusern für die Gäste geöffnet. Der einfachste Weg zur Festung führt mit der Seilbahn Koblenz über den Rhein.

Führungen und Veranstaltungen:

Jeden Samstag und Sonntag

(11 Uhr): Öffentliche Festungsführung (Koblenzer Gästeführer), Treffpunkt: Eingangsgelände

Do., 16. Juli (19 Uhr): Rheinpuls mit The Peteles – Beatles-Trutband (Café Hahn), Casino-Bühne

Sa., 18. Juli (19 Uhr): Rheinklang mit x-dream (Café Hahn), Casino-Bühne

Sa., 18. und 19. Juli (12 Uhr): Führung im Waffenrock (GDKE), Treffpunkt: Eingangsgelände

Mi., 22. Juli (17 Uhr): Volker Höh, Gitarre (Villa Musica), Kuppelsaal

Do., 23. Juli (19 Uhr): Rheinpuls mit The Wild Bobbin' Baboons (Café Hahn), Casino-Bühne

Fr. - So., 24. - 26. Juli: Weltmusikfestival Horizonte (Café Hahn), div. Uhrzeiten und Bühnen (siehe auch Seite 27)

Sa. und So., 25. und 26. Juli (12 Uhr): Führung im Waffenrock (GDKE), Treffpunkt: Eingangsgelände

Mo. und Di., 27. und 28. Juli (20 Uhr): Jürgen B. Hausmann mit seinem Programm „Nix vi – rus?!“ (Café Hahn), Hauptbühne

Do. 30. Juli (19 Uhr): Rheinpuls mit Party Animals Band (Café Hahn), Casino-Bühne

Fr., 31. Juli bis So., 2. August: Gauklerfest(ung) (Café Hahn), div. Uhrzeiten und Bühnen (siehe



Bei der Führung im Waffenrock erfahren die Teilnehmer spannende Geschichten aus dem Leben der alten Preußen – vom Wecken bis zum Zapfenstreich.

Foto: GDKE/Pfeuffer

auch Seite 27).

Do., 6. August (19 Uhr): Rheinpuls mit VIER GEWINNT – Fanta 4-Tributeband (Café Hahn), Casino-Bühne

Sa., 8. August (19 Uhr): Rheinklang mit Vicky unplugged (Café Hahn), Casino-Bühne

Do., 13. August (19 Uhr): Rhein-

puls mit Smooth Operatorz – Shade-Tributeband (Café Hahn), Casino-Bühne

Sa., 15. August (19 Uhr): Rheinklang mit Blenz (Café Hahn), Casino-Bühne

Do., 20. August (19 Uhr): Rheinpuls mit It's all Pink (Café Hahn), Casino-Bühne

Samstag, 22. August (20 Uhr): Sidewalk (Café Hahn), Sparkassen-Bühne

Do., 27. August (19 Uhr): Rheinpuls mit MAFFAYpur (Café Hahn), Casino-Bühne

Sa., 29. August (19 Uhr): Rheinklang mit Gitanos de la Esquina (Café Hahn), Casino-Bühne

Kostenfreies Ferienangebot „Ravensburger Spielewelten“:

Kinder mit ihrer Familie können nach dem Besuch der Ravensburger Ausstellung dieses Angebot wahrnehmen. Sie bekommen ein vorher ausgewähltes Materialpaket und können dann innerhalb einer Stunde in unserem offenen Holzpavillon kreativ werden. Die Workshops finden 4. bis 6. und 11. bis 13. August statt (Ausgabe der Materialpakete jeweils zur vollen Stunde von 11 - 16 Uhr).

Weitere Infos, verbindliche Anmeldung und Vorauswahl eines Materialpakets erfolgt bitte unter museumspaed.lmk@gdke.rlp.de oder ☎ (0261) 6675-1510.

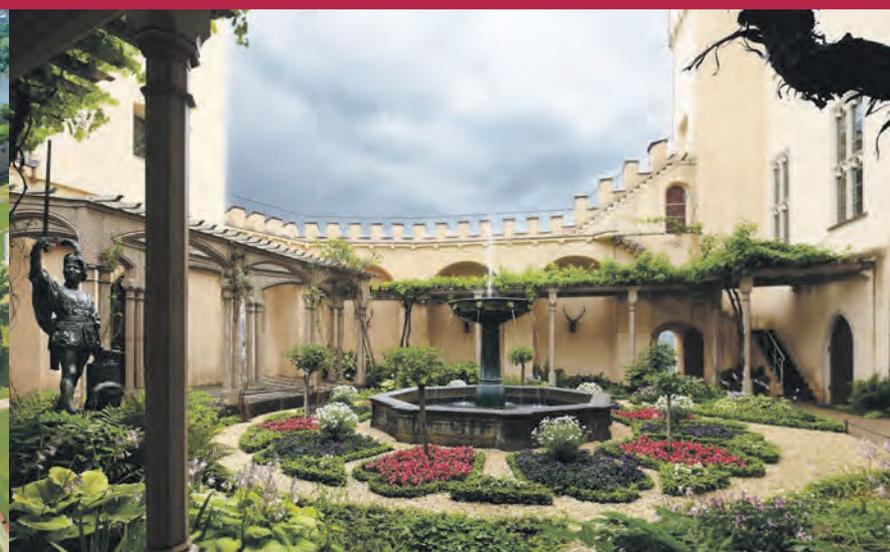
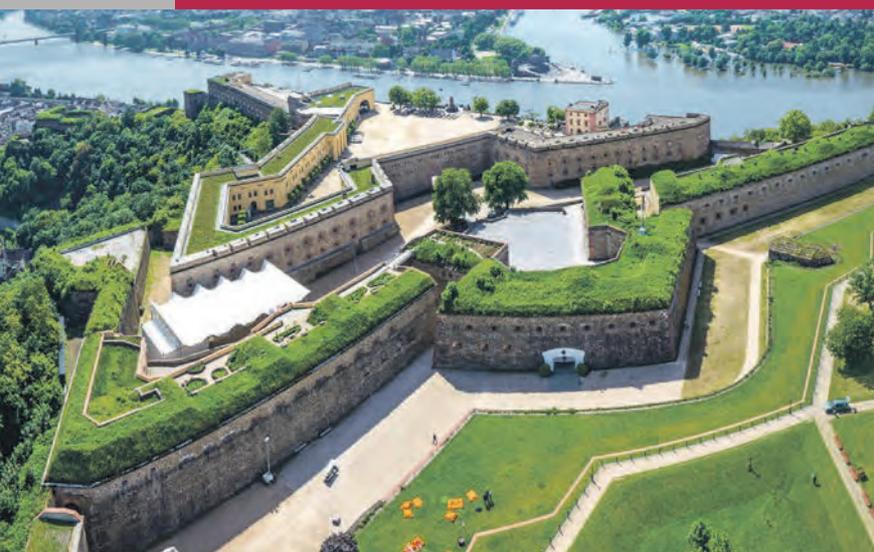
→ Weitere Infos zu allen Themen: tor-zum-welterbe.de



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

WIR MACHEN GESCHICHTE LEBENDIG



Wandeln Sie auf den Spuren der faszinierenden Geschichte unseres Landes.

Schweben Sie mit der Seilbahn Koblenz zum Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz und lassen Sie sich von grandiosen Ausblicken und abwechslungsreichen Ausstellungen begeistern.

Das romantische Schloss Stolzenfels verzaubert Sie mit traumhaften Gärten und einer original erhaltenen Innenausstattung.

Theater Koblenz – von der Bühne ins Wohnzimmer

Auch in Schließungszeit nicht untätig: Online-Spielplan und Streaming-Angebot

Ebenso wie Sie als Privatperson oder viele Unternehmen, stand und steht auch das Theater Koblenz in den letzten, durch die Corona-Pandemie geprägten Monaten bis heute vor besonderen Herausforderungen.

Gerade jetzt, in Zeiten, in denen Unsicherheit und vielleicht auch ganz neue, unerwartete Sorgen den Alltag färben, ist es umso wichtiger, das Leben, Denken und Fühlen der Menschen mit inspirierenden Inhalten zu bereichern. Deshalb wird am Theater Koblenz bereits seit und auch trotz der Einstellung des Vorstellungsbetriebes im März 2020 engagiert und motiviert weitergearbeitet – selbstverständlich unter Beachtung aller Sicherheits- und Hygienerichtlinien. Das bedeutet konkret, dass alle theaterinternen Arbeiten der Situation angepasst weiterlaufen, ob künstlerisch, in den Werkstätten oder auf Verwaltungsebene.

Da das unser Koblenzer Theater außerdem ein öffentlich-rechtliches Theater ist, unterstützen die



Mitarbeiter/-innen darüber hinaus die Koblenzer Stadtverwaltung bestmöglich im Krisenmanagement, ob personell oder durch das Nähen von Mund-Nasenschutz-Masken sowie Kitteln, um die Feuerwehr und sämtliche anderen Ämter ausreichend zu versorgen. Oder durch die Produktion von Plexiglas-Schutzscheiben zur Installation in den Arbeitsstellen.

Seit seit dreieinhalb Monaten geschlossen, liefert das Theater Koblenz übergangsweise online Veranstaltungen: Zuletzt wurde täglich um 18.30 Uhr ein Lied oder ein Tanz des Tages auf

Facebook, Instagram und Twitter gestreamt – stets live performt durch die Künstler. Diese Reihe fand am 21. Juni mit dem 100. Beitrag und einer tollen Live-Performance eines Songs aus dem Musical „The Last Ship“ von Sting, dessen Premiere am 7. November hoffentlich wieder in gewohnter Manier auf der Bühne des Theater Koblenz gespielt werden darf, ihren krönenden Abschluss. Freitags und samstags fanden auf den Social Media Kanälen des Theater außerdem Online-Führungen durchs Theater statt. Nachträglich sind einige der künstlerischen Dar-

bietungen und Online-Führungen noch zuzugreifen. Darüber hinaus wurde ein Online-Spielplan gestaltet, der um ein eigenes Streaming-Angebot erweitert wurde. Während der letzten Wochen wurden bereits verschiedene Highlights aus den vergangenen Spielzeiten auf Facebook und der Theater-Website gezeigt und jetzt können Sie auf der eigenen Streaming-Website des Theaters – stream.theater-koblenz.de – filmische Umsetzungen der Inszenierungen aktueller Produktionen on demand genießen.

Auf stream.theater-koblenz.de können Sie sich per E-Mail oder Telefon für 9 € ein Ticket für eine Vorstellung kaufen. Dieses bekommen Sie an Ihre Mailadresse geschickt und es gewährt Ihnen die Möglichkeit, die entsprechende Vorstellung innerhalb von sieben Tagen ab Gültigkeitstag online anzusehen. So kommt Theaterflair ins eigene Wohnzimmer.

Auf stream.theater-koblenz.de werden aktuell filmische Umsetzungen der folgenden Inszenierungen gezeigt:

● MARIA – Schauspiel von Simon Stephens – Deutsch von Barbara Christ – online verfügbar bis 31. August

● FOLK FICTION – Tanzstück der Sebastian Weber Dance Company Leipzig (bis 31. August)

● PENSION SCHÖLLER – Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Lauf – Fassung von Jürgen Wölffer (bis 31. August)

● NICHT MIT DIR UND NICHT OHNE DICH – Ballett von Steffen Fuchs (bis 30. September)

● ALL DAS SCHÖNE – Schauspiel von Duncan Macmillan – mit Jonny Donahoe – Deutsch von Corinna Brocher (bis 31. August).

Doch die besondere Stimmung von der direkten Präsenz, situativen Interpretation und Interaktion von Künstlern und Publikum in persona. Deshalb freut sich das Theater schon jetzt auf die Spielzeit 2020/21, in der der Zuschauerraum hoffentlich wieder wie gewohnt geöffnet werden darf – nur dieses Mal mitsamt neuer und vor allem bequemerer Bestuhlung!

Ohne WIR gibt's keine Wirtschaft.

**Regional einkaufen.
Gemeinsam die Kurve kriegen.**

koblenz-packts.de

KOBLENZ
VERBINDET.

Horizonte und Gauklerfest(ung) KOmpakt

Statt der beliebten Festivals bietet das Café Hahn Einzelveranstaltung auf der Festung an

-nh- Der Förderverein Kultur im Café Hahn präsentiert aufgrund der Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie die eigentlichen Sommer-Highlights, das Weltmusikfestival Horizonte und die Gauklerfest(ung), in diesem Jahr auf der Festung Ehrenbreitstein in abgewandelter Form – einfach KOmpakt.

Bei beiden Veranstaltungen wird den Besuchern jeden Abend auf zwei Bühnen beste Unterhaltung geboten. Für beide Events können Einzelplätze oder Tische für 2, 4 oder 6 Personen gebucht werden.

Statt gemeinsam mit Gleichgesinnten bei **Horizonte** drei Tage (Freitag - Sonntag/24. - 26. Juli) chillen zu können, treten auf beiden Bühnen (Casino-Bühne 18.30 Uhr/Einlass 17.30 Uhr; Sparkassen-Bühne 19.15 Uhr/Einlass 18 Uhr) drei Bands auf, die sich abwechseln. Der Fan verpasst also nichts, gleich für welche Bühne er sich entscheidet. Man sucht sich den/die Tag(e) und die Bühne aus, auf der man das Programm



Die niederländische Formation **Jungle by Night** begeistert mit Afrobeat, Dance, Jazz.
Fotos: Veranstalter

erleben möchte. Ein Wechsel zwischen den Bühnen ist nicht möglich.

Freitag sind am Start: RotFront (u.a. Reggae, HipHop), The Local Ambassadors (u.a. Afrobeat, Salsa) und Menino feat. Lulo Reinhardt (brasilianisch inspirierte Grooves). Samstags feiern die Gäste mit Jungle by Night (u.a. Kraut-Rock, Afrobeat), Lilly of the Valley (Frauenpowerpop)

und Marion & Sobo Band (Gypsy Jazz, Chanson). Am Abschlussstag spielen auf Sven Hammond (Soul, Funk, Jazz), Hiss (Polk'n'Roll, Ska, Folk) und One Night of Buena Vista (Latin).

Auch bei der **Gauklerfest(ung)** (Freitag - Sonntag/31. Juli - 2. August) erleben die Zuschauer auf den beiden Bühnen Entertainment der Extraklasse. Wie



Dörthe Dutt führt durch die Abschlussgala beim Gauklerfest.

bei Horizonte gilt auch beim 29. Gaukler- und Kleinkunstfestival: Für jede Bühne müssen die Karten separat gekauft werden, die Bühne, deren Programm man genießen möchte, muss ausgewählt werden. Auch hier ist ein Wechsel zwischen den Bühnen nicht möglich.

Am Freitag, 31. Juli, und Samstag, 1. August (jeweils 20 Uhr/Einlass 18.30 Uhr), steigt

die Gauklergala unter der bewährten Regie von Karl-Heinz Helmschrot. Luftartistik, Jonglagen und vieles mehr wird die Besucher bei dieser Varieté-Veranstaltungen begeistern.

Den Comedy-Club, präsentiert und moderiert von Roberto Capitoni, erleben die Gäste am Samstag und am Sonntag um 15 und 20 Uhr (Einlass jeweils 1,5 Stunden zuvor).

Zudem steigt am Sonntag, 2. August (20 Uhr/Einlass 18.30 Uhr), die Abschlussgala. Dörthe Dutt stellt die besten Acts des Wochenendes auf der Sparkassenbühne vor. Eine hochkarätige Jury ermittelt die Gewinner und verleiht als Krönung des Wochenendes die Kleinkunstpreise. Insgesamt präsentiert die Gauklerfest(ung) sieben Veranstaltungen aus Varieté und Comedy.

⇒ Tickets/Preise/Programm auf www.cafehahn.de
Weitere Informationen auf www.horizonte-festival.de oder www.gauklerfestung.de
Die Seilbahn-Koblenz fährt an allen Tagen bis 23 Uhr.

Unsere Leistungen:

- Rohrreinigung
- Hochdruck
- Kanalfernsehen
- Rohrreparatur
- Trocknungstechnik
- Beratung

Ihr Kontakt im Notfall:

+49 (0) 261 - 40 92 92
info@rohrreinigung-sattler.de



ROHRREINIGUNG®
SATTLER GmbH

24STD
SERVICE



www.rohrreinigung-sattler.de

Das Rheinische Brauchtum mit all seinen Facetten

Koblenzer Fastnachtstheater präsentiert zahlreiche Relikte des Karnevals

abo- Corona hat auch die Koblenzer Narren ereilt: Die große Sessionseröffnung am 11.11. auf dem Münzplatz fällt aus, auch gibt es 2020/21 kein Tollitätenpaar in Koblenz – und somit auch nicht die große Inthronisation (geplant für 9. Januar). Christian Johann, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) und sein Vorstandsteam haben die aktuelle Situation ständig im Blick: „Wir werden spätestens Mitte August wissen, wie wir weiter vorgehen können und dürfen.“

Doch egal, wie immer die Session 2020/21 letztlich aussehen wird, das Rheinische Fastnachtstheater in Koblenz steht auch weiterhin unter der Schirmherrschaft der AKK für die bunte und traditionsreiche Geschichte des rheinischen Karnevals.

Seit April 2001 befindet es sich im Kehlturn der preußischen Festungsanlage Fort Konstantin und vielen Autofahrern, die Koblenz auf der B9 in südlicher Richtung verlassen, ist der mächtige Turm mit dem Schriftzug „Fastnachtstheater“ sicher schon oft ins Auge gefallen.

Fünf Jahre dauerte seinerzeit die Planungsphase, die vor allem von Detlef König vorangetrieben wurde. Ihm gelang nicht nur, dass die Stadt Koblenz den Turm für das Museum zur Verfügung stellte, sondern auch die Gewinnung von Unterstützern, durch die ein eigens gegründeter Förderverein eine Spendensumme von mehr als 450 000 DM für den notwendigen Umbau der Anlage zum Museum zusammenbrach-



Auch die Ornate des Tollitätenpaars 2019/20, Marco I. und Confluentia Kim, haben ihren Platz im Fastnachtstheater gefunden. **Fotos: Boes**

te. Von 1998 bis zur Eröffnung 2001 brachten sich einige Koblenzer Unternehmen, vor allem aber auch viele Freiwillige und Ehrenamtliche, in den Ausbau und die Gestaltung der insgesamt drei Etagen des Turms ein.

Einzigartige Atmosphäre im historischen Gemäuer

Betrifft man heute die Räumlichkeiten, wird man gleich von der farbenfrohen geprägten Atmosphäre eingefangen. In den Nischen des mehrrecks angelegten Turms finden sich viele Relikte aus der langen Geschichte des Karnevals von Basel bis Köln. Eine besondere Fläche ist den Koblenzer Originalen gewidmet. Hier findet man u.a. die Figuren vom „Pfefferminzje“, dem „Resche Hennerich“, der „Maatfrau Ringelstein“ und dem

„Schutzmann Otto“, die durch ihre Eigenarten und ihr Auftreten in der Stadt auch den Karneval zu Lebzeiten mitgeprägt haben. Andreas Heering, im AKK-Vorstand für die Betreuung und den Betrieb des Fastnachtstheaters zuständig, führt durch die einzelnen Abteilungen. „Uns liegt nicht nur an der Sammlung und Präsentation von Relikten mit streng karnevalistischem Bezug zum Koblenzer Karneval, sondern wir wollen daneben auch die Vielfalt des Brauchtums und der Lebensart im rheinischen Raum darstellen.“ Dazu gehört eine Sammlung von Orden und Insignien, die der ehemalige Bundeskanzler Helmut Kohl während seiner Amtszeit u.a. in den Hochburgen Mainz, Köln und Düsseldorf erhalten und die er später dem Fastnachtstheater zur Verfügung gestellt hat. Sie gehören zu den besonderen Exponaten der Ordenssammlung, die von den 43 Koblenzer Vereinen ständig aktualisiert und auf zahlreichen Tafeln gezeigt und erklärt werden. Die ältesten Stücke stammen aus der Nach-

kriegszeit, als direkt nach 1945 die Karnevalskultur den Menschen in und um Koblenz wieder ein Stück Lebensfreude zurückgab.

Alt und neu wechseln sich ab

Natürlich sind in den Museumsräumen auch zahlreiche Kostüme und Ornate der Koblenzer Tollitäten und ihrem Gefolge aus den zurückliegenden Jahrzehnten im Original oder auf Fotos zu sehen. Auch eine Elferratszene während einer Sitzung ist mit Puppen und historischen Kostümen nachgestellt. Die Verbundenheit zur Stadtbürgerschaft hat ebenfalls ihren Platz. In einer eigenen Vitrine sind einige der großen Stadtschlüssel früherer Oberbürgermeister zu sehen. Das Stadtoberhaupt gibt bekanntlich den Schlüssel bei der Erstürmung des Rathauses symbolisch an die Karnevalisten ab, die dann das Regiment für die tollen Tage übernehmen. Die Namen der Oberbürgermeister werden, soweit der Platz ausreicht, jeweils in den Schlüssel eingraviert.

Auch die Ornate des vorigen Tollitätenpaars Prinz Marco I. und Confluentia Kim samt den Kostümen des Hofstaates der KG Funken Rot-Weiß-Gold aus Metternich sind nun in einer ganz neu gestalteten Nische aufgenommen.

Hoffnung auf baldige Wiedereröffnung

„Die Betreuung des Fastnachtstheaters erfolgt ehrenamtlich durch die Vereine der AKK“, erklärt Andreas Heering die aktuelle Situation. „Deshalb können wir derzeit leider die Räume für die Öffentlichkeit nicht zugänglich machen, da sich ein durchgängiges von den Behörden genehmigtes Hygienekonzept auf dieser Basis nicht realisieren lässt. Wir hoffen aber auf weitere Lockerungen in den nächsten Wochen und werden dann bekannt geben, wann ein Besuch wieder möglich sein wird.“ Wie auch immer sich die Corona-Krise auf den kommenden Karneval auswirken wird, ein Besuch im Fastnachtstheater lohnt sich in jedem Fall, um im rheinischen Brauchtum zu schweifen.

⇒ test.fastnachtstheater@koblenz.de



Die Koblenzer Stadtschlüssel früherer Oberbürgermeister zieren eine eigene Vitrine mit vielen AKK-Ehrenzeichen.



Freiheit für alle Rohre

- Rohrreinigung
- Rohrsanierung
- Kanal-TV
- Rohrortung

HEIKO PREIß

Rohrreinigung

24h NOTDIENST 0261-20069059

www.rohrreinigung-preiss.de

Heiko Preiß
Maximinstraße 19 - 56072 Koblenz



TAXI DIEKEL

KOBLENZ 9 88 55 36

Ein Spaziergang durchs „Lützelland“

Manfred Gniffke und unser Fotograf Godehard Juraschek stellen „Klein Koblenz“ vor

Traditionell stellt Manfred Gniffke in „Wir sind Koblenz“ einen Teil seiner Heimat vor. In diesem Jahr nutzten er und unser Fotograf Godehard Juraschek die Lockerungen in der Corona-Krise zu einem Spaziergang durch den Stadtteil Lützel. „Mein Freund Godehard bewaffnet mit seinem Werkzeug, zwei Kameras, und ich voller Neugier, was es neues gibt“, so Manni Gniffke. Seine Eindrücke lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Für die alten Koblenzer ist der Stadtteil Lützel das „Lützelland“. Besonders die Altstädter hatten einen Zug nach Lützel. Schnell „Iwwer die Breck“ und schon war man da. Viele meiner 39er Generation mussten nach dem Krieg nach Lützel in die Volksschule, weil ja in der Altstadt die Schulgebäude zerstört waren. Lützel heißt eigentlich „Klein Koblenz“. So kann man es jedenfalls alten Schriften aus dem elften Jahrhundert entnehmen. „Confluentia minor“ steht da geschrieben – und minor heißt auf lateinisch klein. Ich habe weder



Blick vom Peter-Altmaier-Ufer auf Lützel. Manfred Gniffke (kl. Foto, rechts) und Godehard Juraschek führen uns durch den Stadtteil.

das kleine noch das große Lützel, ich weiß das aber noch aus meiner Messdienerzeit. Am 1. Juli 1891 wurde Lützel nach langem Hin und Her zusammen mit Neuendorf nach Koblenz eingemeindet. Lützel hat sich, in den jüngsten 20 Jahren sehr verändert, nicht unbedingt zu seinem Vorteil. Auch ist die Umgangssprache in Teilen von Lützel nicht unbedingt

deutsch. Dank der Bemühungen einiger Bewohner, die sich in dem Arbeitskreis „Lützeler Geschichte“ zusammen gefunden haben, der Stadt und des Landes, ist das „Lützelland“ aber wieder auf einem guten Weg. Die Balduinbrücke gehört wohl zu den ältesten Bauwerken der Stadt. Vom Kurfürst Balduin 1343 in Auftrag gegeben, hat sie stürmische Zeiten und auch

Zerstörungen miterlebt. Besonders gefühllos ist man mit dem Bauwerk in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts umgegangen. Auf der Lützeler Seite wurden sechs historische Bögen abgebrochen und durch einen Spannbetonteil ersetzt. Die noch vorhandenen Bögen wurden auf der Oberstromseite um 5 m verbreitert, die Brücke ist also doppelt so breit wie ur-

sprünglich. Man sagt ja, was der liebe Gott durch einen Fluss getrennt hat, soll der Mensch nicht durch eine Brücke verbinden. Aber wir Altstädter und der Rest aus der rechts von der Mosel gelegenen Stadt sind froh, dass wir durch die Brücke mit Lützel verbunden sind – und sehr wahrscheinlich die Lützeler auch.

Fortsetzung auf Seite 30



Ihr Spezialbetrieb für:

- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung
- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung

24h Service



MIETSERVICE



Ein Spaziergang durchs „Lützelland“

Vom Schüllerplatz bis zur Fischtreppe und dem Mosellum

Fortsetzung von Seite 29

Wir beginnen unseren Spaziergang am Schüllerplatz. Bei der Lützeler Kirmes waren früher

viele Altstädter dabei, wenn am zweiten Sonntag im Oktober auf dem Platz der Kirmesbaum aufgestellt wurde. Da gab es noch viele Kneipen am Platz, wie zum

Beispiel „Zum Mariechen“, „Maifelder Hof“ oder das Vereinsheim des VfB Lützel. Ein paar Häuser weiter war die Fleischerei Seul, die u.a. auch für ihre gute

„Suderland“ an der Ecke davor waren beliebte Treffpunkte. In dem Beritt „An der Ringmauer“, „Maria Hilf Straße“, „Antoniusstraße“ und „Elisenstraße“

gonnen, musste der Bau 1944 wegen der Kriegereignisse eingestellt werden. Die Franzosen, nach dem Krieg Besatzungsmacht, sorgten für die Fer-

VIELSEITIGE SCHNITTMEISTER 

HSA 26, Set
Die neue STIHL Akku-Strauchschere

im Set **125,74 €**

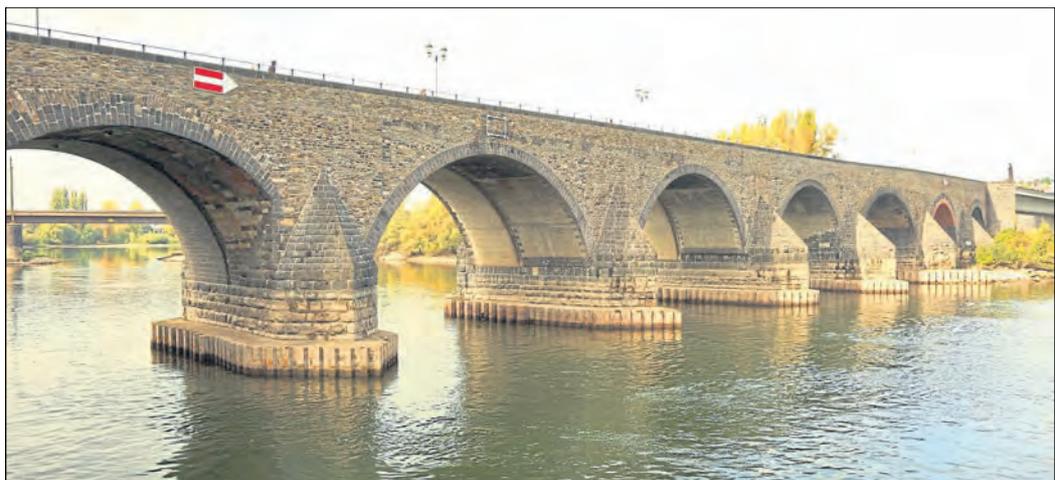
GTA 26, Set
Der neue STIHL Akku-Gehölzschneider

im Set **145,24 €**

Vertrau' auf Schmahl – Profis seit 1870

Carl-Spaeter-Str. 13
56070 KOBLENZ
Tel. 0261 304880
info@schmahl-koblenz.de **www.schmahl-koblenz.de**

Schmahl GmbH



Die Balduinbrücke: die Verbindung zwischen Lützel und der Koblenzer Altstadt.

Fleischwurst bekannt war. Nach dem Krieg konnte man an der alten Brückenrampe ins Kino gehen, ich glaube „Ulli“ hieß der Filmpalast. Vor dem Kino trennten sich die Straßenbahnschienen der Linien 4 und 5. Die Weichen waren eine große Gefahr für Fahrradfahrer. Ich selber habe dort auch schon einen Schassewitt (Sturz) gemacht. Schräg gegenüber die städtische Waage und die Pferdetränke. Diese alte Tränke steht heute am Aufgang zur Brücke. Der Schüllerplatz ist nicht mehr der Platz, der er mal war. Auch der Lützeler Bahnhof hat nicht mehr die Bedeutung, die er früher hatte. Die Bahnhofskneipe und der

findet man noch etwas „AltLützel“. Der Stadtteil wurde im zweiten Weltkrieg stark zerstört. Auch die Antonius-Kirche, die Pfarrkirche der Lützellänner, fiel den Bomben zum Opfer. Dort, wo ungefähr die Kirche stand, biegt man heute mit dem Auto über die Neue Moselbrücke aus der Stadt kommend, rechts ab nach Lützel. Unter dieser Brücke durch kommt man auch zur Regenbogen-Grundschule in der Weinbergstraße. Hier habe ich als Altstädter fast zwei Jahre die Volksschulbank gedrückt. An der Mosel vorbei führt der Weg zur Staustufe. Die Staustufe in Lützel ist die älteste an der Mosel. Im Kriegsjahr 1941 be-

stigtung. 1951 wurde sie in Betrieb genommen. Sie verfügt über zwei große Schleusenkammern und eine Bootschleuse. Über das Stauwehr führt eine Fußgängerbrücke, die allerdings auch von Radfahrern genutzt wird. Die alte Fischtreppe wurde 2011 erneuert und das Mosellum auf der rechten Moselseite eröffnet. Dort kann man die Fische bei ihrem barrierefreien Aufstieg in Richtung Mittelmosel zu ihren Laichgründen bei freiem Eintritt beobachten. Das Wasserkraftwerk der Staustufe kann Strom für 18 000 Haushalte erzeugen und tut das auch.

Fortsetzung auf Seite 32

HONDA

Leistung ohne Kompromisse
Neuer IZY-ON Akku-Rasenmäher

HRG 416XB
inkl. 4 Ah / 36V-Akku und Schnell-Ladegerät
699,- €

HRG 466XB
inkl. 6 Ah / 36V-Akku und Schnell-Ladegerät
899,- €

Mit dem Antrieb über einen leistungsstarken bürstenlosen Elektromotor sowie einer neuen Akku-Technologie setzt unser IZY-ON neue Maßstäbe für Akku-Rasenmäher. Der IZY-ON zeichnet sich durch die Leistung und Zuverlässigkeit aus, die Sie von einem Honda Rasenmäher erwarten und hält selbst bei extremen Bedingungen eine optimale, konstante Drehzahl.

Mehr Informationen unter: www.honda.de/garten

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen von Honda Deutschland in Euro inkl. 19% MwSt. Stand: 01.03.2020.

Wir beraten Sie:

 LVF Gartentechnik GmbH

 Ernst -Sachs- Str. 13

 0261/23051

 www.lvf-gartentechnik.de
lvf-koblenz@t-online.de



ENGINEERING FOR *Life*



Schüllerplatz.

CHARLY'S CITYCAR

Von hier nach da
mit
Citycar!

Kompetent • Schnell • Zuverlässig
Tag und Nacht für Sie bereit



 **(0261) 33 6 33**

- **Krankenfahrten für alle Kassen**
- **Kurierfahrten**
- **Dialyse-Fahrten**
- **Spezialfahrten für Rollstühle**
- **Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen**
- **Fahrten aller Art**

**Übrigens ist die Gefahr
einer Kontamination in
einem unserer Fahrzeuge in
der Reihe der öffentlichen
Verkehrsmittel am
geringsten. Das ergibt sich
schon alleine aus der Anzahl
der mitfahrenden Personen.**

**Unsere Fahrzeuge werden
mehrmals täglich gereinigt
und desinfiziert und wir
stehen Ihnen auch weiterhin
rund um die Uhr mit allen
Fahrzeugen zur Verfügung.**

Blieben Sie gesund !

CHARLY'S CITYCAR, Burgstr. 8, 56068 Koblenz
Tag und Nacht

www.charlys-citycar.de

Ein Spaziergang durchs „Lützelland

Kasernen, Wallfahrtskapelle und der einst als Ausflugsziel so beliebte Volkspark



Immer wieder ein Hingucker für Manfred Gniffke: die alten Fachwerkhäuser in der Eisenstraße.

Fortsetzung von Seite 30

Wir spazieren an der Mosel entlang – links aus den Gärten riecht es nach Flieder – die Eisbresche hoch zur Trierer Straße und zurück zur Langemarck-Kaserne. Nach dem Krieg war dort der Konsum zu Hause, da kaufte meine Oma das erste Kruzifix für unsere Wohnung an der Alten Moselbrücke 9. Heute

beherbergt das ehemalige Korpsbekleidungsamt u.a. die Wehrtechnische Studiensammlung (WTS). Organisatorisch untersteht die Studiensammlung dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BA-AINBw) – für uns immer noch BWB) und wird von einem sehr rührigen Förderverein unterstützt. Der Vorsitzende ist der je-

weilige Oberbürgermeister von Koblenz.

Jetzt wechseln wir die Straßenseite und gehen nach Maria Hilf. Das ist eine Wallfahrtskapelle, die schon im 17. Jahrhundert auf der anderen Seite der B 9 auf der Anhöhe des heutigen Bodelschwingh stand. Peter Friedhofen, der Gründer des Ordens der Barmherzigen Brüder von Maria Hilf, wallfahrte schon

zum Gnadenbild nach Lützel. Die alte Kapelle wurde 1927 abgerissen, da man die heutige größere Kapelle nutzte, und nach Trier gebracht hat. Dort wurde sie im Garten des Mutterhauses des Männerordens wieder aufgebaut, der Leichnam des 1985 selig gesprochenen Peter Friedhofen wurde dort beigesetzt. Immer noch kommen Wallfahrer, viele aus der Eifel, nach Maria Hilf, obwohl das echte Gnadenbild in der Pfarrkirche St. Peter in Neuendorf steht. Aber egal, man betet in erster Linie zur Gottesmutter Maria, das Gnadenbild ist zwar wichtig, aber

B 9 durch, am Bunker aus dem zweiten Weltkrieg vorbei auf der Bodelschwingh Straße hoch zum Volkspark. Die Anhöhe heißt Petersberg. Wir kommen links an der Neuapostolischen Kirche vorbei und rechts an einer beliebten Seniorenresidenz und dem Evangelischen Gemeindezentrum. Die großen Wohnhäuser links wurden in den 50er Jahren für die französische Besatzungsmacht gebaut, rechts die Häuser gehören zur Bodelschwingh-Siedlung. Am Ende der Straße beginnt der Volkspark. Früher ein beliebtes Ausflugsziel für die Koblenzer,



Wallfahrtskapelle Maria Hilf.

zweitrangig. Die Kapelle ist heute an eine Seniorenresidenz angegliedert.

Von hier spazieren wir unter der

auch jenseits der Mosel. Das Reduit der Feste Franz war ein Café, mit allem Drum und Dran und mit Tanz. Leider wurde in den 1960er Jahren das Reduit gesprengt und das ganze Gelände eingeebnet. Die Trümmer bilden einen von der Natur eroberten Hügel, der im Winter, falls es in unseren Breiten nochmal schneit, von den Kindern zum Rodeln genutzt werden könnte.

Bevor wir jetzt auf den Lützeler Friedhof gehen, werfen der Godehard und ich noch einen Blick auf die von der Bundeswehr belegte Falkenstein-Kaserne. Die wurde nach dem Krieg von den Franzosen als Kaserne genutzt. Hier waren viele marokkanische Soldaten stationiert. Auf dem Gelände wurde auch der Südwestrundfunk geboren. Vor dem Krieg, 1935, nahm der Nebensender Koblenz seinen Sendebetrieb auf. Er galt als „Stimme der Grenzmark“. In notdürftig hergerichteten Räumen der teilweise zerstörten Falkenstein-Kaserne nannte sich nach dem Krieg ein neuer Sender „Radio Koblenz“. Auf alten Radios kann man auf der Skala noch Radio Koblenz finden, das aber schon im März 1946 vom Südwestfunk übernommen wurde.



Einst ein beliebtes Ausflugsziel – auch für die Koblenzer von der anderen Moselseite: der Volkspark.



In diesem Grabmal fand der 2016 verstorbene legendäre Koblenzer Musiker Daweli Reinhardt seine letzte Ruhestätte.

Heute haben wir in Koblenz noch ein Landesstudio der Sendeanstalt. Das Wahrzeichen von Lützel, der „Sender“, war ein 107 m hoher hölzerner Sendemast, der 1965 durch einen 60 m hohen Gittermast ersetzt wurde. Unterhalb des Sendemastes war für die französischen Soldaten ein Bordell.

Auf dem sehr schön gelegenen Städtischen Friedhof sind viele besonders aufwendige Grabmale und Grabgestaltungen zu sehen. Sie gehören meist Fami-

lien, deren Vorfahren früher zu den Landfahrern gehört haben und dann hier bei uns sesshaft geworden sind. Sie halten das Andenken an ihre Vorfahren sehr in Ehren.

Lützel ist auch „Multikulti“, wie man die Vielfalt der Nationalitäten heute nennt. Viele Religionen haben natürlich auch ihre Götterhäuser, darunter sind auch einige Moscheen. International ist auch der Franzosenfriedhof, der zum Teil französisches Territorium ist. Hier wurde der an ei-

ner Verwundung gestorbene französische General Marceau in einer 1797 errichteten Pyramide beigesetzt. 1820 wurden seine sterblichen Überreste nach Paris gebracht, dort fand er im Pantheon eine neue Ruhestätte.

Auf dem Friedhof sind 312 französische Soldaten beigesetzt, die als Kriegsgefangene im Krieg 1870/71 in Gefangenenlagern in Koblenz und in der Nachbarschaft an einer Epidemie verstorben sind. Da war noch nichts mit Mund – und Nasen-

Nähmaschinen
leicht gemacht

Große Auswahl, bester Service!

- Fachberatung und Meisterwerkstatt
- Verkauf in allen Preisklassen
- Nähkurse und Stoffe
- Kurzwaren, Garne, u.v.m.
- Inkl. Fachhandelservice

seit 1882 **Diehl**

Nähmaschinenhaus GmbH

Rheinstraße 28 • Koblenz • Tel.: 0261-33139
Mo-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr

www.diehl-naehmaschinen.de

schutz und Abstandsgebot. Jedes Jahr im November werden dort Gedenkkränze niedergelegt. Die drei vom letzten Jahr liegen noch da, obwohl das Ver-

fallsdatum ihrem Aussehen nach längst überschritten ist. Heute werden auf diesem Friedhof auch Muslime beigesetzt.

Fortsetzung auf Seite 34

**Zuhause umsorgt,
einfach persönlicher.**

**Menschen mit Herz
unterstützen Sie bei:**

- Alltagsbegleitung und Betreuung
- Körperpflege
- Hauswirtschaft
- Demenzbetreuung

**Zugelassener Anbieter von
kostenlosen Schulungen für
pflegende Angehörige.**

0261 / 13 49 49 20

koblenz-neuwied@homeinstead.de

www.homeinstead.de/324

100%
Kostenüber-
nahme durch alle
Pflegekassen
möglich.

**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Ein Spaziergang durchs „Lützelland“

Alte, schöne Häuser begeistern ebenso wie der Franzosenfriedhof und die „Kufa“



Ein internationaler Teil von Lützel: der Franzosenfriedhof.

Fortsetzung von Seite 33

Von hier aus hat man auch einen guten Blick auf die preußische Feste Franz, die auf und unterhalb des Petersberges erbaut wurde. Auch um diese Anlage kümmert sich heute ein

sehr rühriger Förderverein. Stadt, Land und eben die Förderer arbeiten daran, diese Anlage zu einem für alle geöffnetem Festungspark auszubauen (siehe auch Seite 23). Wenn man wieder darf, sollte man unbedingt das DB-Muse-

um mit seinen vielen, besonders für Eisenbahnfreunde, interessanten Ausstellungsstücken besuchen (siehe auch Seite 8). An der Rhein-Kaserne und Kulturfabrik vorbei nähern wir uns wieder dem Schüllerplatz. Wir sind etwas in Eile, denn wir haben

länger gebraucht als wir dachten, Lützel hat eben viel zu bieten. Durst haben wir auch, aber die Kneipen sind leider noch geschlossen.

Wir gehen noch mal runter an die Mosel, um dort die schönen alten Häuser in der Blumenstraße zu bewundern. Wir genießen auch das Schönste, was das „Lützelland“ zu bieten hat, den Blick auf die Altstadt. Als Altstädter darf ich das sagen.

Jetzt wieder ab auf die andere Seite. Einmal weil das Büchsenlicht für Fotos nicht mehr so gut ist und weil ich langsam Heimweh bekomme.

Am Peter-Altmaier-Ufer blicken wir nochmal zurück über die Mosel rüber und sehen die Werft des Wasser- und Schiffsahrtsamtes Koblenz, samt Hafen. Dieses Amt ist für alles, was in Teilen der Mosel und Lahn auf und im Wasser passiert und gemacht werden muss, zuständig (siehe auch Seite 36). Für den Rhein hier bei uns ist eigentümlicher Weise wieder ein anderes Schiffsahrtsamt mit Sitz in Köln zuständig.

Wir haben bei unserem Spaziergang viel gesehen aber bei Weitem noch nicht alles. Weil

nur wenige Leute unterwegs waren, haben wir leider kaum mit jemandem sprechen können, aber das wird sich hoffentlich bald wieder ändern. Aber auch so: Lützel ist auf jeden Fall einen Spaziergang wert!



Auch die alten Häuser in der Blumenstraße bewundert Manni Gniffke immer wieder gerne.



Aus der Koblenzer Kulturszene nicht wegzudenken: Die Kulturfabrik – kurz „Kufa“ genannt.

Ein romantischer Traum

Auf Stolzenfels in Filzlatschen durch die Adelsgeschichte

-us- Jung war sie und sehr verliebt – die englische Queen Victoria, als sie 1845 mit ihrem Albert in das schicke, neue Schloss des preußischen Königs an den Rhein kam. Stolzenfels machte seinem Namen alle Ehre.

Das zauberhafte Gemäuer ist ein steingewordener Traum vom Mittelalter. Entsprechend es doch rundum der Mode, die in europäischen Adelskreisen im 19. Jahrhundert gerade en vogue war: Neugotik gepaart mit historisch verbrämter Eleganz. Ein bißchen südliches Flair kam dazu, und die Herrschaften frönten leidenschaftlich ihren romantischen Gefühlen. Für die Queen gab man ein Konzert im Rittersaal. Franz Liszt, der damals für so viel Aufregung sorgte wie heute vielleicht Robbie Williams, und die verehrte Sängerin Jenny Lind sollen aufgetreten sein. Die englische Königin überreichte als Gastgeschenk ein Glasbild, Besucher können es noch heute bewundern.

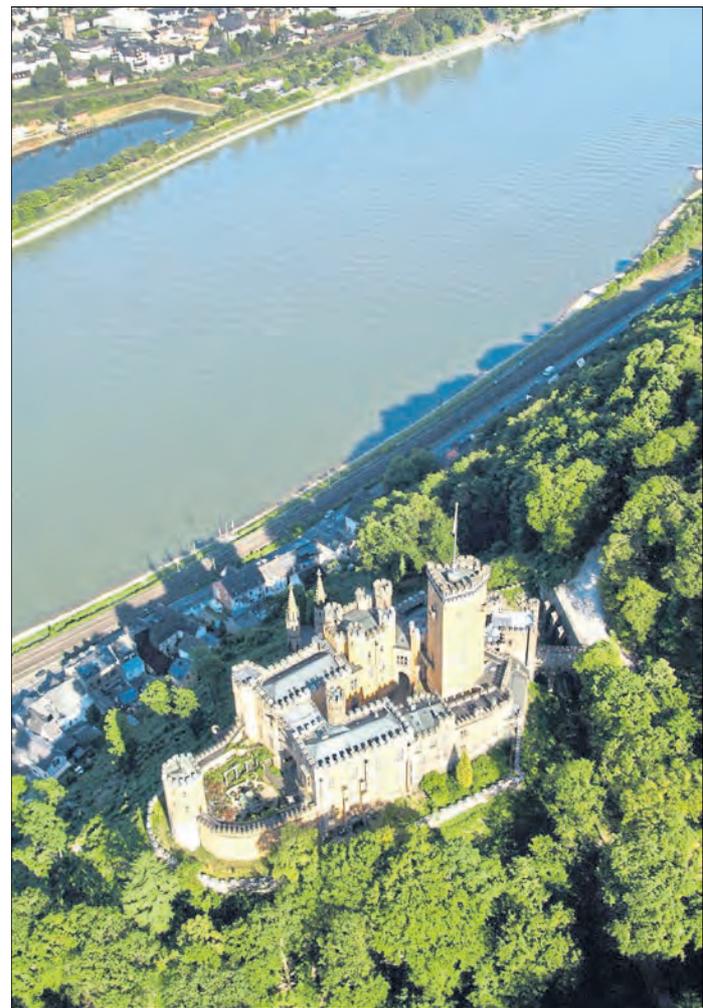
Dafür müssen sie allerdings erst einmal ein Stolzenfeler Ritual

erfüllen: Ins Schloss kommt nur, wer gigantische Filzlatschen über seine Schuhe stülpt. Im Großen Rittersaal warten historische Waffen und die obligatorischen Rüstungen. Die privaten Räume des Königs Friedrich Wilhelm IV., liebevoll der „Romantiker auf dem Königsthron“ genannt, und seiner Gattin Elisabeth sind fast schon gemütlich. Aus kleinen Erkern genoss die Königin den weiten Blick ins Rheintal. Der König zog sich ganz selbstlos in die Räume mit Hangblick zurück. Idyllisch war es. Und lausig kalt, wenn nicht gerade hochsommerliche Temperaturen herrschten. Die geschmackvollen Feuerstellen dienten einzig der Dekoration. Vielleicht weilten die beiden deshalb nur so selten auf Stolzenfels. Erbaut wurde der romantische Schlosstraum bereits im 13. Jahrhundert als Gegenburg zur Lahneck auf der anderen Rheinseite. 1688 äscherten die Franzosen die einstige Zollfeste ein, was blieb, war eine Ruine. Die schenkte die Stadt Koblenz untertänigst dem preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, dem späteren König. Eine Weile

zögerte er, doch dann beauftragte er einen der großen Architekten und Baukünstler seiner Zeit mit dem Wiederaufbau: Karl-Friedrich Schinkel gab in Stolzenfels eine unverkennbare Visitenkarte seines Könnens ab.

Die Anweisung des Bauherrn hatte gelaute, dass „die Überreste so viel wie möglich“ zu schonen seien. Allerdings sollten auch „die Bedürfnisse der jetzigen Zeitverhältnisse“ bedacht werden. Für den romantischen Geist Schinkel stand Mittelalterliches, besonders aber auch alles Klassische hoch im Kurs. Das Alte, die Harmonie, suchte Schinkel immer mit dem Zweckmäßigen einer neuen Epoche zu verbinden.

Am 14. September 1842 zog der König mit großem Gefolge, stillet in historische Kostüme gewandelt, auf der Burg ein. Fackeln begleiteten die Gesellschaft. Heute nehmen Besucher noch immer den gleichen Serpentinweg zum ockergelben Schloss hinauf. Königinnen und Könige werden ihnen dort mit großer Wahrscheinlichkeit nicht begegnen...



Als steingewordener Traum thront Schloss Stolzenfels über dem Rheintal.
Foto: Schöllkopf

**SCHATZ, ICH
HAB' EIN HAUS
GEKAUFT.**

Klingt einfach? Ist es auch! Mit der digitalen Baufinanzierung der PSD Bank. Finanzieren Sie jetzt Ihr Traumprojekt! Schnell und einfach zum individuellen Angebot.

Mehr Infos unter www.psd-koblenz.de



**Baufi
Digital**

PSD Bank Koblenz eG

Casinostraße 51, 56068 Koblenz

Filiale Mainz, Adolf-Kolping-Straße 15, 55116 Mainz

Telefon 0261 1301-320, Telefax 0261 1301-119



Koblenz eG

Die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs

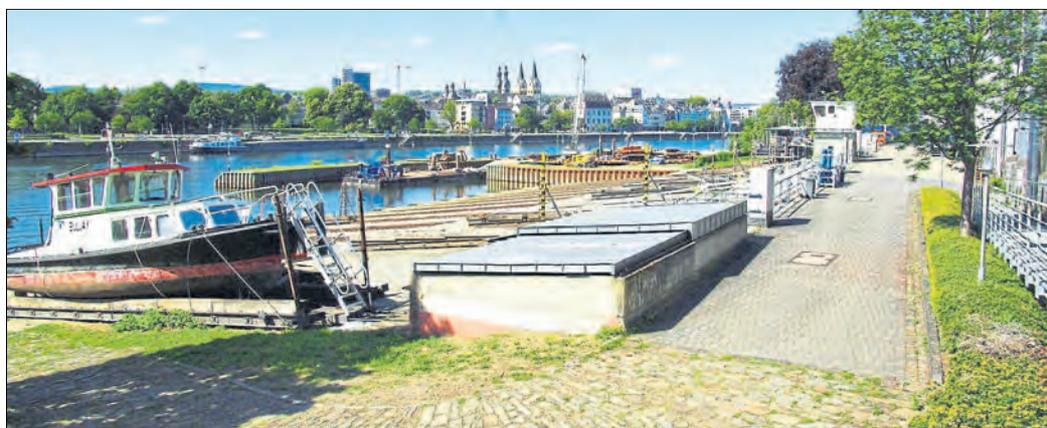
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt in Koblenz kümmert sich um die Mosel und die Lahn

abo- Geht man am Peter-Altmeier-Ufer in Koblenz spazieren und blickt auf die gegenüberliegende Moselseite, dann kann man das große Gelände des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) nicht übersehen.

Besonders die Slipanlage, auf der große Schiffe vom Wasser ins Trockene gezogen werden können, fällt ins Auge. Aber das ist nur ein kleiner Teil des Arbeitsraums dieser örtlichen Einrichtung der Bundesverwaltung, deren Bedeutung sogar im Grundgesetz verankert ist. Von Koblenz aus ist man als WSA Mosel-Saar-Lahn für die drei durch das Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen fließenden Gewässer zuständig, wobei man sich die Mosel mit dem Standort Trier teilt und für die Saar der Standort Saarbrücken zuständig ist. Der Rhein gehört dagegen nicht zum Aufgabengebiet des WSA in Koblenz, der wird von Bingen und Köln aus bearbeitet.

Leicht und störungsfrei soll es auf dem Wasser zugehen

Und um was kümmert man sich nun im WSA? Antwort gibt uns Tobias Schmidt, Fachbereichsleiter für die Schifffahrt im Koblenzer Amt. „Wir sorgen kurz gesagt für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt“, ist die zunächst sehr einfach klingende Aufgabenbeschreibung. Konkreter heißt das: „Als WSA obliegt uns, dass jeglicher Schiffs- und Bootsverkehr möglichst störungsfrei und ohne Gefahrenstellen erfolgen kann. Dafür sorgen wir u.a. durch die Sicherstellung von Wassertiefen in den Fahrrinnen für die Berufsschifffahrt, durch Kennzeichnung der Wasserstraßen mit Schildern und Tonnen, an denen die Schiffsführer ihre Wege und gegebenenfalls vorgeschriebene Fahrweisen erkennen können und wir sorgen auch durch



Die große Slipanlage ist eine Art Visitenkarte des WSA in Richtung Stadtseite der Mosel. Fotos: Boes

den Bau, Betrieb und Unterhaltung der Schleusen dafür, dass die Staustufen möglichst schnell passiert werden können.“ Die Anzahl von rund 850 Mitarbeitern an den drei Standorten zeigt bereits, dass es für die Erfüllung dieser generellen Aufgaben einer Menge an Spezialwissen und fachlichem Können bedarf. „Neben den üblichen Verwaltungsaufgaben kommen unsere Mitarbeiter aus fast allen Bereichen der handwerklichen Berufe, die wir auch selbst am Standort Koblenz ausbilden“, so Tobias Schmidt. „Auf dem Gelände haben wir einige Werkstätten mit allen für den Betrieb einer Werft nötigen Ausrüstung. Und in den rund um unseren Hafen gelegenen Gebäuden sind viele Werkstatt-, Seminar- und Tagungsräume untergebracht, die neben Fachveranstaltungen ebenfalls für Aus- und Fortbildung genutzt werden.“

Großer Ausbau der Moselschleusen liegt an

Neben Uferbauwerken für die Regulierung von Strömungen, die ebenfalls vom WSA mitbetrieben werden, sind es vor allem die mehr als 40 Schleusen an Lahn, Mosel und Saar, um die man sich intensiv kümmert. Dabei gehören die Schleusen an

der Mosel von Koblenz bis Enkirch zum Koblenzer Bereich, weiter aufwärts bis zu Landesgrenze wird von Trier aus betreut. Diese Bauwerke sind inzwischen alle gut mehr als 50 Jahre alt und wurden zu einer Zeit gebaut, als der Verkehr auf der Mosel noch wesentlich geringer war, als heute. Deshalb wird derzeit auch an vielen Staustufen eine zweite große Schleusenkammer neu dazu gebaut, um die Wartezeiten für die Schiffe zu verkürzen. Diese Schleusen sind zudem rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche mit Personal des WSA besetzt, das für den reibungslosen Ablauf sorgt. Zur Wartung der Anlagen gehört, dass einmal

pro Jahr der gesamte Schleusenbetrieb auf der Mosel für rund zehn Tage ruht, damit die Bauwerke und die Technik der Tore und Klappen gründlich kontrolliert und gegebenenfalls ausgetauscht werden können. Etwas einfacher geht es an der Lahn zu, auf der die Frachtschifffahrt vor gut 40 Jahren eingestellt wurde. Hier sind die Schleusen vor allem für die Sportschifffahrt sowie für die Ausflugsdampfer in Betrieb und können – zumindest oberhalb Limburgs – auch durch die Freizeitkapitäne selbst bedient werden.

„Auf der Mosel werden pro Jahr rund 10 Millionen Tonnen an Fracht bewegt, womit der Fluss



Die Gebäude in Rot und Weiß auf der anderen Seite des WSA-Hafens gehören ebenfalls zum Amt.

zu den wichtigen Güterverkehrsstraßen unseres Landes gehört“, sagt Schmidt. „Da ist es sowohl Herausforderung wie auch Verantwortung, den Betrieb so reibungslos und eben leichtgängig zu halten, wie es die Schiffsführer zu recht erwarten.“ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ökologie der Flüsse. So kümmert sich das WSA neben der Bereitstellung der Infrastruktur auch um den Erhalt vor allem der Mosel als Lebensraum durch die Anlage von Fischtrepfen an den Staustufen. Eine der größten und modernsten wurde vor knapp zehn Jahren am Wehr in Koblenz gebaut, eine weitere ist derzeit beim Umbau der Schleuse in Lehmen in Arbeit.

Zukunft im Auge

Und neben dem Tagesgeschäft nehmen die Koblenzer WSA-Mitarbeiter auch die Zukunft in die Hand. Derzeit arbeitet man federführend gemeinsam an dem EU-Projekt LiLa Living Lahn mit den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz an einem Entwicklungskonzept für die Lahn. Bis 2025 sollen hier für den vor allem vom Wassersport und Ausflugsverkehr genutzten Fluss neue Ideen zur Nutzung der Wasserflächen, den Ufern und den Anliegerflächen erarbeitet werden. Wobei alle Interessengruppen mit in den innovativen Prozess eingebunden sind.

„Gerade in der Corona-Krise haben viele mit ihrem Boot auf den Flüssen den Abstand vom Alltag gesucht. Da haben einige Bootsbesitzer sich bei uns die Kennzeichen mit den Zulassungen geholt, ohne die man auf den öffentlichen Wasserstraßen nicht fahren darf“, so Tobias Schmidt. „Aus der Fülle all dieser Aufgaben, um die wir uns kümmern, wird schnell klar, dass nie Langeweile aufkommt.“

⇒ www.wsa-mosel-saar-lahn.de

Anzeige

In kleinen Schritten Großes bewirken: „Jeder kann“

Aktuelle Kampagne der evm

Ob Klimaschutz, Engagement vor Ort oder die aktuelle Corona-Pandemie: Jeder kann in kleinen Schritten Großes bewegen. Diesen Gedanken greift die Energieversorgung Mittelrhein (evm) in ihrer aktuellen „Jeder kann“-Kampagne auf.

„Wir wollen die Menschen in der Region dazu ermutigen, ihren Weg zu gehen“, so evm-Pressesprecher Marcelo Peerenboom. Oft fühle

sich der Einzelne nur als kleines Licht, der nichts bewirken kann bei großen Fragen wie der CO₂-Einsparung oder einer Lösung gegen Covid-19. „Doch das stimmt nicht“, so der Pressesprecher. „Wir sind davon überzeugt, dass Veränderung im Großen die Summe vieler kleiner Schritte sind. Wir wollen wir mit unserer Kampagne ermutigen, diese zu gehen.“ Die evm will nicht nur unterstützen, sondern geht mit gutem Bei-

spiel voran – auch während der aktuellen Krise. „Wir nutzen schon lange digitale Möglichkeiten im Arbeitsalltag. Das zahlt sich jetzt aus.“ So konnte ein Großteil der Mitarbeiter auch von zu Hause aus arbeiten oder ihre Aufträge von unterwegs abrufen, sodass Treffen auf das Minimum reduziert werden konnten. Auch die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser stellte das Unternehmen so jederzeit sicher. „Hier zahlen sich

nicht nur die großen, sondern die vielen kleinen Maßnahmen aus“, erklärt Peerenboom. „Und genauso ist es auch bei den Menschen in der Region. Sie sind zu Hause geblieben, damit die Infektionszahlen sinken. Sie helfen beim Einkaufen für Risikopatienten, spenden oder engagieren sich für Bedürftige. All diese kleinen Erfolge helfen der ganzen Region.“ Mit „Jeder kann“ will die evm einladen, Teil der Veränderung zu

sein: Ob in der aktuellen Corona-Pandemie, beim Klimaschutz oder dem Engagement vor Ort. Auf der Internetseite www.evm.de/jeder-kann können Interessierte berichten, welche Schritte sie schon gegangen sind und ihre Geschichte und ein Foto hochladen und so an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem es als Hauptpreis einen Gutschein über 500 Euro für ein neues Fahrrad zu gewinnen gibt. Infos: www.evm.de/jeder-kann

17 neue Gästeführer für Koblenz

Nun auch Führungen auf Russisch und Spanisch buchbar

Der Verein Koblenzer Gästeführer ist um 17 frischgebackene Gästeführer reicher. Sie hatten in den vergangenen sechs Monaten die 160 Stunden umfassende berufsbegleitende Grundausbildung absolviert.

Die Ausbildung der Gästeführer erfolgte durch den Verein Koblenzer Gästeführer und wurde von der Koblenz-Touristik unterstützt.

Besonders begrüßenswert ist, dass sich mit den neuen Gästeführern das Sprachangebot um zwei Fremdsprachen erweitert. Erstmals können nun Führungen auf Russisch durchgeführt werden, die pausierten spanischen Führungen sind wieder im Angebot. Insgesamt ist die Altstadtführung somit ab sofort in den acht Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Kroatisch, Spanisch und Russisch buchbar.

Nach dem erfolgreichen Bestehen der schriftlichen Prüfung, nahmen Vertreter des Vereins



Probeführung auf der Löhrrstraße: Der zukünftige Gästeführer Bernd Brenner (Bildmitte) erläutert dem Prüfungsgremium, bestehend aus Mitgliedern des Vereins Koblenzer Gästeführer und der Koblenz-Touristik, alles Wissenswerte über die historischen Vier Türme. Foto: Koblenz-Touristik

Koblenzer Gästeführer und der Koblenz-Touristik GmbH den zukünftigen Gästeführern die

praktische Prüfung ab. Die Prüflinge mussten bei einer Probeführung durch die Altstadt ne-

ben ihrem fachlichen Wissen zur Stadtgeschichte und Architektur auch die gekonnte Prä-

sentation der Inhalte unter Beweis stellen.

Die zertifizierten Gästeführer sind ausgebildet für die öffentlichen Führungen durch die romantische Koblenzer Altstadt, die über die Koblenz-Touristik gebucht werden können.

„Wir freuen uns sehr über die neuen Gästeführer und deren Engagement für Koblenz“, so Verena Trappe, stellvertretende Touristik-Abteilungsleiterin der Koblenz-Touristik. „Es ist ein gutes Zeichen, dass das Sprachrepertoire der Führungen kontinuierlich wächst. Das Angebot der Stadt Koblenz wird so immer weiter für internationales Publikum ausgebaut.“

• **Öffentliche Führungen:** Tourist-Information im Forum Confluentes, Zentralplatz 1, 56 068 Koblenz, ☎ (0261) 12 91 610, oder E-Mail an: info@koblenz-touristik.de, Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr

• **Gruppenführungen:** ☎ (0261) 30 388 14 oder E-Mail an stadtfuehrungen@koblenz-touristik.de -red-

SEAT Ready To Go



SEAT Leon Sportstourer

Mit bis zu **10.000 €**

Preisvorteil¹ für sofort verfügbare Neuwagen.

Musik in meinen Ohren.



LEON

Löhr & Becker Automobile GmbH

Andernacher Str. 222, 56070 Koblenz

Telefon 0261 8077 600, <https://koblenz.seat.de>

SEAT

¹Preisvorteil gegenüber der UVP der SEAT Deutschland GmbH für ein entsprechendes Neufahrzeug ab Werk. Nur, solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Die grüne Lunge der Stadt

Koblenzer Wald bietet Vieles für Natur und Freizeit

abo- Koblenz ist durch seine Lage an Rhein und Mosel zweifellos eine Stadt des Wassers. Aber blickt man auf die Karte der Mittelrheinregion, dann erkennt man auch schnell die großen Waldgebiete, die die Schängelstadt umschließen.

Rund 20 000 ha der Flächen zwischen der Stadt und den Grenzen von Hunsrück, Taunus, Westerwald und Eifel weisen einen dichten Waldbestand aus, der komplett vom Forstamt Koblenz (FA) verwaltet wird. Wir haben uns mit dessen Leiterin Carmen Barth am Forsthaus Kühkopf verabredet, um mehr über die vielen Möglichkeiten zu erfahren, die der Wald den Koblenzern bietet.

Mehr als 1 Million Besucher pro Jahr nutzen den Wald

„2004 gab es die letzte große Neuorganisation im Fortwesen. Seitdem sind wir von Koblenz aus für den Waldbestand in insgesamt sechs Verbandsgemeinden und acht Städten zuständig“, stellt Carmen Barth ihr Revier vor. „Davon hat Koblenz mit rund 2500 ha den größten Anteil.“

Die spielen als Naherholungs-



Für Forstamtsleiterin Carmen Barth steht der Naturschutz, aber auch die Nutzung des Koblenzer Stadtwaldes als Erholungs- und Freizeitgebiet im Mittelpunkt. Foto: Boes

gebiet für die Schängel eine wichtige Rolle, wie die Forstamtsleiterin und ihr Team im-

mer wieder feststellen. „Wir verkaufen ja keine Eintrittskarten oder führen Zählungen durch, aber wenn man an Hand der Fahrzeuge auf den Parkplätzen hochrechnet, dürften es aber deutlich mehr als 1 Million Besucher pro Jahr sein, die den Wald nutzen.“

Dabei stehen die Spaziergänger im Vordergrund, aber auch die Anzahl der sportlich Aktiven ist ein großer Faktor. „Solange der Wald nicht geschädigt oder die Gefährdung für die Besucher zu groß wird, lassen wir auch das Fahrradfahren auf den Wegen und Pfaden im Wald zu. Aber der Naturschutz muss gewahrt bleiben, den das ökologische System Wald rund um die Stadt ist für uns alle wichtig.“

Gerade nach den ersten Corona-Lockerungen war der Koblenzer Wald für Freizeitsportler und Spaziergänger eine bedeutende Komponente, um den aufgestellten Hygieneregeln nachkommen zu können. „Da waren unsere Parkplätze in der Nähe der Forsthäuser voller, als an den Discountern oder Kaufhäusern zu Hochzeiten“, konnte Carmen Barth feststellen.

Naturschutz und Artenvielfalt wird großgeschrieben

Schaut man sich im Waldgebiet um, dann fällt die Vielfalt der Baumarten auf. „Wir haben hier hauptsächlich Buchen, Eichen, Tannen und Kiefern, aber auch Edelholzarten wie Ahorn, Linde oder Esskastanie im Bestand. Und auch fremdländische Arten wie Roteiche, Küstentanne oder Schwarzkiefer sind zu finden.“ Gerade diese große Mischung zeichnet den Koblenzer Wald aus. Insgesamt beträgt der Anteil an Laubholz rund 75 %, was deutlich über dem Landesdurchschnitt (57 %) liegt.

Etwas 55 000 Festmeter Holz werden pro Jahr im Gebiet des Forstamtes Koblenz durch Holzeinschlag erwirtschaftet. Forstamtsleiterin Carmen Barth sieht darin eine wichtige Funktion für den Klimaschutz: „Ein Baum nimmt im Laufe seines Lebens eine große Menge CO² auf und gibt dieses auch nicht mehr ab. Ältere Bäume sind irgendwann ausgewachsen und gesättigt. Deshalb müssen wir darauf achten, dass sich neue Bestände entwickeln können,

um weiterhin die Luft atembarm zu halten.“

Dazu werden immer mal wieder an ausgesuchten Stellen ältere Stämme geschlagen, um den jungen Bäumen mehr Licht und Raum für ihr Wachstum zu geben. Solche Fällungen stehen also in keinem Widerspruch zu den Anliegen des Naturschutzes.

Reichhaltiges Programm zum Kennenlernen der Natur

Den Wald als schützenswerten Raum, aber auch als Erlebnis- und Freizeitrevier kennenzulernen, das ist eines der Hauptanliegen im FA Koblenz. Dazu bietet man alljährlich ein organisiertes Programm mit rund 100 Veranstaltungen aller Art an. Das reicht vom geführten Wandern, gerne auch mit Hund, bis zum mehrtägigen Motorsägenkurs. Auch sportliche Angebote sind dabei wie der Siebenkampf für Kinder oder regelmäßige Yoga-Termine mitten im Wald. Und natürlich kann man auch auf zahlreichen Exkursionen eine Menge über Flora und Fauna im Koblenzer Wald erfahren. „In diesem Jahr mussten wir das Programm durch Corona etwas einschränken, aber jetzt im Sommer und Herbst wollen wir mit den möglichen Abständen und Bedingungen dann doch wieder Kurse mit 15 bis 20 Teilnehmern anbieten“, blickt Carmen Barth auf die kommenden Wochen.

Ein Besuch im Koblenzer Stadtwald bringt in jedem Fall Erholung und Abschalten vom Alltagsstress. Selbst wenn es in diesem Sommer wieder mit den Temperaturen in die Höhe gehen sollte, findet man im Wald immer Schatten und vom Forstamt gepflegte Wege, die zum Spazierengehen oder Sporttreiben einladen. Das dabei die an den Parkplätzen und Knotenpunkten aushängenden Verhaltensregeln einzuhalten sind, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Der Wald und seine Besucher werden es danken.

⇒ Mehr dazu und das ausführliche Programm findet man unter www.wald-rlp.de/de/forstamt-koblenz

K. Laas Malermeister
H. Laas Alle Malerarbeiten
 Gerüst-Verleih - auch zum Selbstaufbau
 Farbenfachgeschäft: Farben • Lacke • Tapeten
 Fachliche Beratung vor Ort
 PVC und Teppichböden-Verlegung
 Koblenz-Güls • Staueseestraße 15 • Telefon 0261/42110

GULISA OPTIK
 Gulisa Optik GmbH
 Gulisastraße 15
 56072 Koblenz-Güls
 Telefon (0261) 43338
 Telefax (0261) 43339
 www.gulisa-optik.de
 info@gulisa-optik.de

- Brillen • Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen • Lupen
- Computer-Sehtest
- Sehstärkebestimmung auch bei Winkelfehlsichtigkeit
- Augeninnendruckmessung
- Dämmerungssehtest • Führerscheinesehtest

Neuheiten eingetroffen aus den Kollektionen von

Ray-Ban **s.Oliver**

GENUINE SINCE 1937

bruno banani
 NOT FOR EVERYBODY

Gulisastraße 33 A | 56072 Koblenz

RHODOS **GRILL**

Neueröffnung am Mittwoch den 01.07.2020

Deutschland startet durch

Wir schenken euch **16 % MwSt.**¹

16 % MwSt.
geschenkt!

Das Mobilitätspaket zum Sicherfühlen

- ✓ Mehr Sicherheit bei Job-Verlust³
- ✓ Wartung & Inspektion⁴
- ✓ Garantieverlängerung⁵
- ✓ Hol- und Bring-Service sowie kontaktlose Übergabe



Mit dem #vwfüreuch-Paket²
zum Sicherfühlen

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Bei Bestellung eines neuen Volkswagen Pkw gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des jeweiligen Bruttokaufpreises. Gültig für Privatkunden. Aktion gilt für ausgewählte Neuwagenmodelle mit Auslieferung ab dem 01.07.2020. Nähere Informationen hierzu bei uns.

² Monatliche Rate in Verbindung mit ausgewählten Volkswagen Pkw-Neuwagen und Volkswagen Pkw-Jahreswagen. Gültig bis zum 31.07.2020 für Privatkunden.

³ Ein Angebot im Rahmen des beitragsfreien Ratenschutzes bei Arbeitslosigkeit. Maßgeblich sind die zugrunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Cardif Allgemeine Versicherung, Stuttgart. ⁴ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. ⁵ Bei allen Neuwagen zwei Jahre Herstellergarantie und bis zu max. drei Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Für ausgewählte Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de



Ihr Volkswagen Partner

löhr
gruppe



Volkswagen Zentrum Koblenz

Löhr & Becker Automobile GmbH
Andernacher Straße 210–220, 56070 Koblenz
Tel. 0261 8077 100, loehrgruppe.de

Ein Angebot
der Ford-
Werke GmbH.

DER NEUE FORD KUGA



FORD KUGA TITANIUM

Ford Navigationssystem 8" Touchscreen, LED-Rückleuchten, Ford Power-Startfunktion, Pre-Collision-Assist, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent

Bei uns für

€ **28.490,-¹**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Titanium: 6,9 (innerorts), 5,2 (außerorts), 5,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 133 g/km (kombiniert).

FordStore Foerster

Autohaus Foerster GmbH

Franz-Weis-Str. 1-3
56073 Koblenz
personal@foerster.fsoc.de

0261/44011-53

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Titanium 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC.